AQUA LUNG®

i300
Tauchcomputer
Bedienungsanleitung

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

HINWEISE

ZWEI JAHRE BESCHRÄNKTE GARANTIE

Detaillierte Informationen zur Garantie und die Möglichkeit, Ihr Gerät zu registrieren finden Sie auf www.aqualung.com.

Copyright Hinweis

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von Aqua Lung International, Inc. weder ganz oder teilweise, kopiert, photokopiert, reproduziert, übersetzt oder in ein anderes Format übertragen werden.

i300 Tauchcomputer Bedienungsanleitung, Doc. No. 12-7823
© 2015 Aqua Lung International, Inc.
Vista, CA USA 92081

HINWEIS ZU MARKENZEICHEN, MARKENNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE

Aqua Lung, das Aqua Lung Logo, i300, das i300 Logo, Gas Time Remaining (GTR), Diver Replacable Batteries, Graphic Diver Interface, Pre-Dive Planning Sequence (PDPS), SmartGlo, Set Point, Control Console, Turn Gas Alarm und Aqua Lung Computer Interface (ALI) sind registrierte und nicht registrierte Markenzeichen, Markennamen und Dienstleistungsmarken von Aqua Lung International, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

PATENT HINWEIS

Es gibt U.S. Patente zum Schutz der folgenden Konstruktionsmerkmale: GTR/Air Time Remaining (U.S. Patent Nr. 4,586,136 und 6,543,444) und Data Sensing and Processing Device (U.S. Patent Nr. 4,882,678). Set N2 Bar Graph Alarm (NIBG Alarm) und weitere sind zum Patent angemeldet. User Setable Display (U.S. Patent Nr 5,845,235) gehört Suunto Oy (Finnland).

DEKOMPRESSIONSMODELL

Das Programm des i300 simuliert die Inertgasaufnahme des Körpers unter Verwendung eines mathematischen Rechenmodells. Dies ist eine Methode, einen begrenzten Datensatz auf eine große Bandbreite von Begebenheiten anzuwenden. Das Rechenmodell des Tauchcomputers i300 basiert auf den neuesten Forschungs- und Testergebnissen der Dekompressionstheorie. Dennoch ist die Benutzung des i300, ebenso wie die von Dekompressionstabellen (U.S. Navy oder andere), keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen (Dekompressionskrankheit). Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden Symbole und Hinweise in diesem Dokument. Sie kennzeichnen wichtige Informationen und Tipps.

⚠ **GEFAHR:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen **würden** .

⚠ **WARNUNG:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen **können** .

⚠ **ACHTUNG:** Kennzeichnet Informationen, mit denen Sie Fehler vermeiden, die zu gefährlichen Situationen führen.

HINWEIS: Kennzeichnet Tipps und Ratschläge zu Funktionen, Montagehilfen oder Schadensvermeidung am Gerät.

VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT TAUCHCOMPUTER

- Planen Sie jeden Tauchgang.
- Machen Sie nur Tauchgänge entsprechend Ihrer Ausbildung und Erfahrung.
- Machen Sie den tieferen Tauchgang immer zuerst.
- Tauchen Sie den tiefsten Teil immer zu Beginn eines Tauchgangs.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Computeranzeige.
- Machen Sie während jedes Tauchgangs einen Sicherheitstopp.
- Machen Sie zwischen den Tauchgängen angemessen lange Oberflächenpausen.
- Machen Sie zwischen den Tauchtagen angemessen lange Oberflächenpausen (12 Stunden oder bis zur Freigabe durch den Computer).
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gut durch und verstehen Sie sie, **bevor** Sie den i300 benutzen.

⚠ WARNUNG:

- **Der i300 ist auf die Benutzung durch Freizeittaucher ausgelegt, welche erfolgreich eine offiziell anerkannte Ausbildung für das Tauchen mit Drucklufttauchgeräten (für Atemluft) und das Tauchen mit Nitrox (Enriched Nitrogen-Oxygen) Gasmischungen absolviert haben.**
- **Er ist nur für dekompressionsfreie Tauchgänge (Nullzeittauchgänge) ausgelegt, NICHT für beabsichtige Dekompressionstauchgänge.**
- **Er darf nicht von unqualifizierten Personen, möglicherweise ohne Kenntnis der potentiellen Risiken und Gefahren des Gerätetauchens mit Atemluft oder Nitrox, verwendet werden.**
- **Sie müssen erfolgreich eine Tauchausbildung für das Tauchen mit angereicherter Atemluft (Nitrox) absolvieren, bevor Sie den i300 zum Tauchen mit Nitrox verwenden.**
- **Er ist NICHT zum Gebrauch durch Militär- und Berufstaucher ausgelegt.**
- **Er sollte NICHT für konkurrierende oder wiederholte Tauchgänge mit Rechteckprofil oder Dekompressionstauchgänge benutzt werden, da er nur auf Freizeittauchen und Multilevel-Tauchprofile ohne Dekompressionszeit ausgelegt ist.**
- **Wie bei jeder lebenserhaltender Tauchausrüstung, kann fehlerhafter Gebrauch oder Missbrauch dieses Geräts zu schwere Verletzungen oder dem Tod führen.**
- **Teilen (gemeinsame, abwechselnde Verwendung) oder tauschen Sie Ihren Tauchcomputer nie.**
- **Überprüfen Sie während des Tauchgangs wiederholt die Funktionsfähigkeit Ihres Tauchcomputers.**
- **Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie mit dem i300 tauchen.**
- **Sollten Sie nicht ganz verstehen, wie Sie diesen Tauchcomputer benutzen oder Fragen dazu haben, holen Sie sich vor dem Gebrauch dieses Geräts Rat bei Ihrem autorisierten Aqua Lung Händler.**
- **Sollte Ihr i300 während der Benutzung seine Funktion einstellen, sein Sie auf diesen Fall vorbereitet. Dies ist ein guter Grund, die Grenzen der Tauchtabelle, Sauerstoffexposition oder Nullzeit ohne entsprechende Ausbildung nicht auszureizen. Wenn der Verlust Ihres i300 während eines Tauchgangs Ihre Sicherheit gefährdet oder Ihren Urlaub ruiniert ist ein Ersatzsystem ratsam.**
- **Jede numerische und grafische Anzeige steht für eine spezielle Information. Es ist entscheidend, dass Sie die Formate, Größenordnungen und Werte der angezeigten Informationen verstehen, um Missverständnisse, die zu Fehlern, führen zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass Technologie nicht den gesunden Menschenverstand ersetzt. Der Tauchcomputer liefert dem Anwender nur Daten, nicht das Wissen, diese zu verwerten. Bedenken Sie auch, dass der Tauchcomputer nicht die Zusammensetzung Ihres Körpergewebes und Blutes misst. Die Benutzung eines Aqua Lung Tauchcomputers, ebenso wie die von Dekompressionstabellen (U.S. Navy oder andere), ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen. Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.**
- **Tauchen in Höhenlagen erfordert Fachwissen zu den veränderten Einflüssen durch den abnehmenden Luftdruck auf Taucher, ihre Aktivitäten und ihre Ausrüstung. Aqua Lung empfiehlt, vor dem Tauchen in hoch gelegenen Seen oder Flüssen eine entsprechende Ausbildung bei einer anerkannten Trainingsinstitution zu absolvieren.**
- **Wiederholungstauchgänge sollten nur auf der selben Höhenlage durchgeführt werden, wie der erste Tauchgang. Wiederholungstauchgänge auf einer anderen Höhenlage resultieren in Fehlberechnungen entsprechend des veränderten Luftdrucks, und möglicherweise in falschem Tauchmodus mit unkorrekten Daten.**
- **Wird der i300 in Höhen über 4.270 m (14.000 ft) aktiviert, so schaltet er sich automatisch ab.**
- **Dekompressionstauchgänge oder Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant.**
- **Die Benutzung eines i300 ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.**
- **Der i300 begibt sich in den 'Violation' Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i300 liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i300 dafür ab.**
- **Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i300 nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.**

INHALT

HINWEISE 2
VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT TAUCHCOMPUTER 2
WARNUNG: 3

ERSTE SCHRITTE 6
GRUNDLAGEN 7
AKTIVIERUNG 7
DAS DISPLAY 8
DIE BEDIENKNÖPFE 9
FUNKTIONEN DER KNÖPFE 10

FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS 11
DTR (VERBLEIBENDE TAUCHZEIT / DIVE TIME REMAINING) 12
NO DECO - NULLZEIT 12
O2 MIN (VERBLEIBENDE TAUCHZEIT / OXYGEN TIME REMAINING) 12
BALKENGRAFIKEN 13
DER ASC BALKEN 13
DER N2 BALKEN 13
ALGORITHMUS 13
CF (KONSERVATIVFAKTOR / CONSERVATIVE FACTOR) 13
DS (TIEFENSTOPP / DEEP STOP) 14
SS (SAFETY STOP / SICHERHEITSSTOPP) 14
SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE 14
SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES TAUCHENS 15
AKUSTISCHER ALARM 16

OBERFLÄCHEN-MODUS (DIVE SURFACE) 17
VOR DEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE 18
DIVE SURF HAUPTMENÜ (MAIN MENU) 18
ALT 1 (LAST) 18
ALT 2 19
ALT 3 19
FLY/SAT (DESAT) 19
PLAN 20
LOG 20
SET GAS (GASGEMISCH EINSTELLEN) 21
SET AL (ALARMEINSTELLUNGEN) 22
1. AUd AL (Akustische Alarme) 22
2. dEPTH AL (Akustische Alarme) 22
3. Edt AL (Verstrichene Tauchzeit Alarm) 23
4. N2 AL (N_2/Stickstoff Alarm) 23
5. dtr AL (Verbleibende Tauchzeit Alarm) 23
SET UTIL (GENERELLE EINSTELLUNGEN) 24
1. H2O TYPE (Wasserart) 24
2. H2O ACT (Aktivierung bei Wasserkontakt) 24
3. UNITS (Maßeinheiten IMP oder MET) 25
4. dEEP STOP (Tiefenstopp) 25
5. SS (Safety Stop / Sicherheitsstopp) 25
6. CF (KONSERVATIVFAKTOR / CONSERVATIVE FACTOR) 26
7. LIGHt (Displaybeleuchtung) 26
8. SR (Speicherfrequenz / Sample Rate) 27
SET TIME (ZEIT UND DATUM) 27
SET MODE (MODUSEINSTELLUNG) 28
HISTORY 29
SN (SERIENNUMMER / DATEN LÖSCHEN) 29

WÄHREND DES TAUCHGANGS 30
DEN TAUCHGANG BEGINNEN 31
NO DECO DIVE HAUPTANZEIGE 31
DIVE ALT 1 32
DIVE ALT 2 32
DEEP STOP VORSCHAU 32
DEEP STOP HAUPTANSICHT 32
SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT 33
AUFTAUCHEN 33
DEKOMPRESSION 33
DECO AUSGELÖST 34
DECO STOP HAUPTANSICHT 34
CV (CONDITIONAL VIOLATION / BEDINGTER VERSTOSS) 34
DV 1 (DELAYED VIOLATION 1 / PERMANENTER VERSTOSS 1) 35
DV 2 (DELAYED VIOLATION 2 / PERMANENTER VERSTOSS 2) 35
DV 3 (DELAYED VIOLATION 3 / PERMANENTER VERSTOSS 3) 36
VGM (VIOLATION GAUGE MODUS) WÄHREND EINES TAUCHGANGS 36
VGM (VIOLATION GAUGE MODE) AN DER OBERFLÄCHE 36
HOHER PO_2 37
Warnung 37
Alarm 37
PO_2 bei Dekompressionstauchgang 37
HOHE O2 SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG) 38
Warnung 38
Alarm 38
Warnung bei Dekompressionstauchgang 38
Alarm bei Dekompressionstauchgang 38
Alarm an der Oberfläche 39

GAUGE MODUS (INSTRUMENTE) 40
VOR DEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE 41
DIVE SURF HAUPTMENÜ (MAIN MENU) 41
DEN TAUCHGANG BEGINNEN 42
GAUGE DIVE HAUPTANZEIGE 42
GAUGE DIVE ALT 1 42
DV 3 (DELAYED VIOLATION 3 / PERMANENTER VERSTOSS 3) 43

FREE / FREITAUCHMODUS 44
DETAILS ZUM FREITAUCHMODUS (FREE) 45
VOR DEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE 46
FREE HAUPTMENÜ 46
ALT 1 (LAST / LETZTER TAUCHGANG) 46
ALT 2 47
CDT FREE (COUNTDOWN TIMER) 47

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

SET FREE AL (FREITAUCH-ALARME) 48
1. EDT Alarm (Elapsed Dive Time/Verstrichene Tauchzeit) 48
2. dEPtH AL (TIEFENALARM) 1-3 49
SET MODE (MODUSEINSTELLUNG) 49
GEMEINSAME EINSTELLUNGEN 49
DEN TAUCHGANG BEGINNEN 49
FREE DIVE HAUPTANZEIGE 50
ALT 1 50
ALT 2 50
FREE DIVE ALARME 50
COUNTDOWN ALARM / FREE CDT (COUNTDOWN TIMER) 50
FREE EDT ALARM (ELAPSED DIVE TIME/VERSTRICHENE TAUCHZEIT) 51
TIEFENALARME (DEPTH) IM FREE DIVE MODUS 51
HOHER STICKSTOFF (N2) ALARM 51
FREE EDT ALARM (ELAPSED DIVE TIME/VERSTRICHENE TAUCHZEIT) 52

ALLGEMEINES 53
PC INTERFACE 54
PFLEGE UND REINIGUNG 54
SERVICE 54
MODUL AUS DER KONSOLE ENTFERNEN 55
BATTERIEWECHSEL 55
DAS GERÄT IN EINE KONSOLE EINSETZEN 57
MESSUNG & EINSTELLUNG DER HÖHENLAGE 57

TECHNISCHE DATEN 58
NULLZEITEN 59
SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN 60
HÖHENLAGE 60
SPEZIFIKATIONEN 61
ABKÜRZUNGEN & BEGRIFFE 63

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

ERSTE SCHRITTE

GRUNDLAGEN

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen i300. Der i300 ist ein einfach bedienbar Tauchcomputer, der sich über zwei Knöpfe einstellen lässt. Sie haben die Wahl zwischen drei Bedienmodi: Dive, Gauge und Free. Der i300 ist zwar einfach bedienbar, dennoch sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und sich mit seinen Funktionen und dem Display vertraut machen, damit Sie all seine Funktionen mühelos nutzen können. Die Informationen werden in einfach zu folgenden Abschnitten dargestellt, damit Sie alles Wissenswerte leicht erlernen können. Am Ende dieses Handbuchs finden Sie ein Verzeichnis aller Abkürzungen und Begriffe, die eventuell nicht vertraut klingen.

AKTIVIERUNG

Drücken Sie einen der beiden Knöpfe, um den i300 zu aktivieren. Zudem aktiviert sich der i300, wenn seine Metallkontakte nass werden. Die Funktion der Aktivierung bei Wasserkontakt (H2O ACT) können Sie nach Belieben abschalten. Wie Sie die H2O ACT Funktion deaktivieren ist im Kapitel zum Oberflächenmodus beschrieben (S. 24).

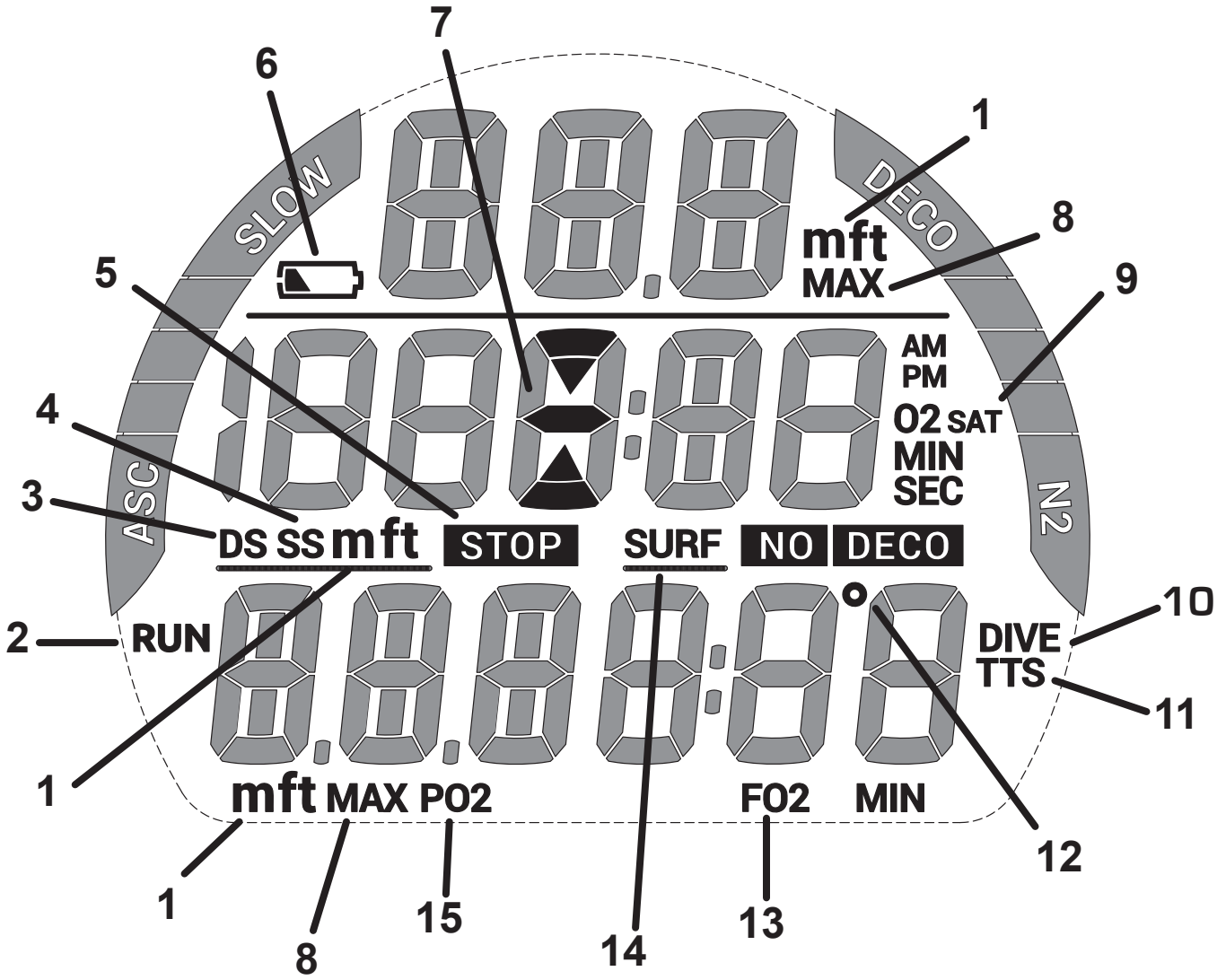
- Bei der Aktivierung durchläuft der Tauchcomputer eine Diagnose-Modus. Der i300 prüft dabei das Display und die Stromspannung, um sicher zu stellen, das alle Werte innerhalb der Toleranz liegen.
- Außerdem prüft er den Umgebungsdruck und kalibriert die gegenwärtige Tiefe auf 0 m (ft). Befindet er sich in Höhenlagen von 916 m (3001 ft) oder höher, werden die Werte dementsprechend angepasst.
- Nach der Diagnose zeigt der i300 den Dive Mode (Tauchmodus) an.

HINWEIS: Der i300 verfügt nicht über eine Ausschalt-Knopf. Wenn im Zeitraum von 2 Stunden keine Knöpfe gedrückt oder Tauchgänge gemacht werden, schaltet er sich selber ab. Nach einem Tauchgang bleibt der i300 jedoch für 24 Stunden aktiv und berechnet FLY (Zeit der Flugpause) und SAT (Zeit der Gewebeentsättigung).

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

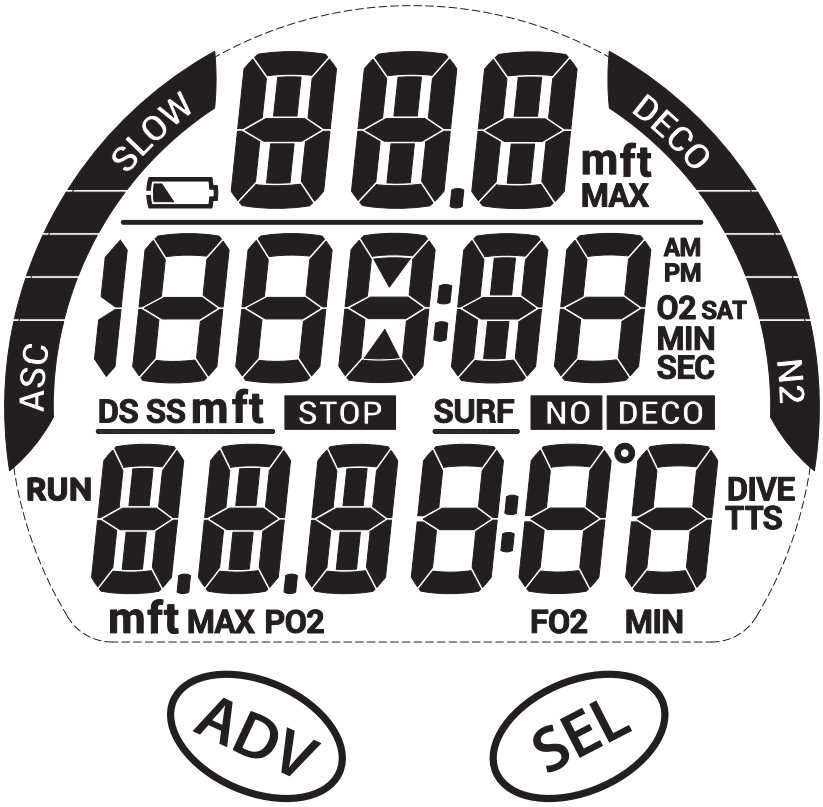
DAS DISPLAY



1	Tiefeneinheiten (Depth ID)
2	Run Timer / Zeitmessung
3	Tiefenstopp (Deep Stop)
4	Sicherheitsstopp (Safety Stop)
5	Deko-Pause veranlasst
6	Niedrige Batterieladung
7	Abtauchen, Auftauchen oder Stopp
8	Maximalwert

9	Sauerstoffsättigung
10	Tauchzeit oder Anzahl der Tauchgänge
11	Gesamtaufstiegszeit (Time To Surface)
12	Temperatur
13	Sauerstoffanteil (FO2)
14	Oberflächenpause
15	Sauerstoffpartialdruck (PO2)

© Aqua Lung International, Inc. (2015)



DIE BEDIENKNÖPFE

Der i300 verfügt über zwei Bedienknöpfe: ADV (für Advance = weiter) und SEL (für Select = Auswahl). Über diese Knöpfe gelangen Sie in die verschiedenen Modi und rufen Informationen ab. Außerdem nehmen Sie damit Einstellungen vor, aktivieren die Displaybeleuchtung und bestätigen den akustischen Alarm. In dieser Bedienungsanleitung werden die Knöpfe folgend als ADV und SEL bezeichnet.

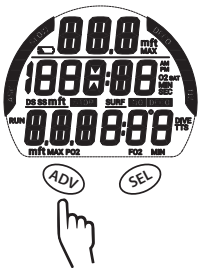
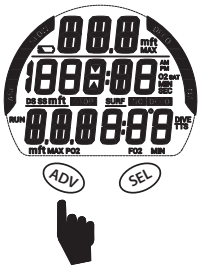
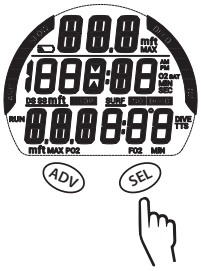
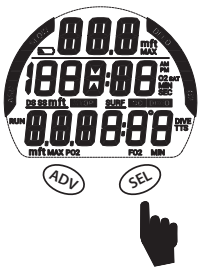
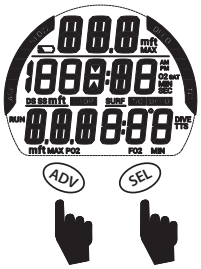
Indem Sie die Knöpfe in unterschiedlichen Kombinationen betätigen navigieren Sie durch die Menüs und Auswahlfunktionen des i300. In folgender Tabelle ist dargestellt, wie Sie die Menüs abrufen.

SYMBOL	BEDEUTUNG
	KNOPF KÜRZER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN
	KNOPF LÄNGER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

FUNKTIONEN DER KNÖPFE

AKTION	KNOPF	FUNKTION
Knopf drücken	ADV **oder** SEL	• **um den i300 zu aktivieren**
	ADV	• **um das ALT Display aufzurufen** • **um zwischen Menüpunkten weiter zu navigieren** • **um zwischen Einstellungen zu wechseln** • **um die Displaybeleuchtung zu aktivieren**
	ADV	• **Schnellvorlauf zwischen Einstellungen** • **Schnellvorlauf zwischen Menüanzeigen (Auswahl)**
	SEL	• **um eine Auswahl zu bestätigen oder aufzurufen, um innerhalb einer Auswahl weiter zu navigieren oder um eine Einstellung zu speichern** • **um die Displaybeleuchtung zu aktivieren, ohne die gewählte Anzeige oder den Tauchmodus zu verlassen**
	SEL	• **um rückwärts durch Auswahlmöglichkeiten und Menüdisplays zu navigieren**
	ADV + SEL	• **um von einem Menü direkt in das Hauptdisplay zu wechseln**

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS

DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DIVE TIME REMAINING)

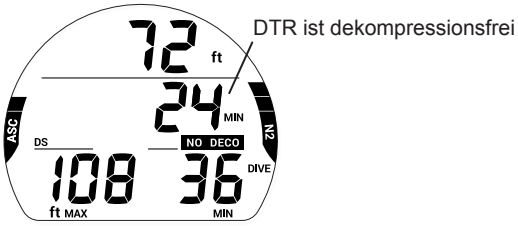
Der i300 überwacht kontinuierlich die Nullzeit und Sauerstoffanreicherung und zeigt die minimal verbleibende Tauchzeit als DTR auf dem Hauptbildschirm für dekompressionsfreie Tauchgänge an. Die angezeigte Zeit wird durch die NO DECO oder O2 MIN Symbole markiert.

NO DECO - NULLZEIT

NO DECO bezeichnet den maximalen Zeitraum, den Sie auf Ihrer gegenwärtigen Tiefe verbringen können, ohne eine Dekompressionspause einlegen zu müssen. Er wird basierend auf der Stickstoffsättigung eines hypothetischen Gewebemodells, bestehend aus unterschiedlichen Kompartimenten, berechnet. Die Stickstoffsättigungs- und Entsättigungsraten dieser Kompartimente werden mathematisch simuliert und mit einem maximal zulässigem Stickstoffwert verglichen.

Das Kompartiment, dessen Wert am dichtesten an diesem Maximalwert liegt, bestimmt die Berechnung für die jeweilige Tiefe. Der daraus entstehende Wert (NO DECO / Nullzeit) wird als DTR dargestellt. Zusätzlich wird er grafisch als N2-Balken angezeigt, siehe 'Balkengrafiken' auf der nächsten Seite.

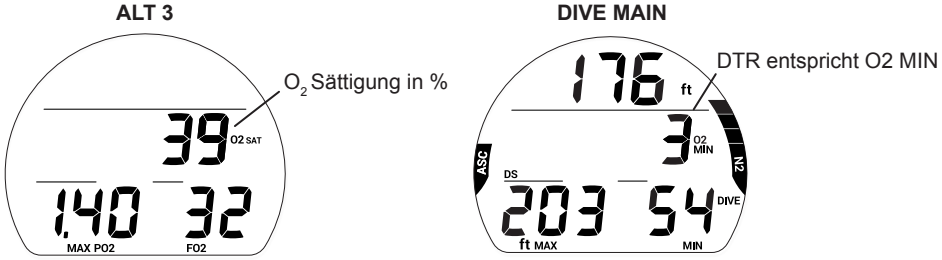
Während Sie auftauchen wird der N2-Balken kleiner, da die Berechnung sich auf langsamere Gewebekompartimente konzentriert. Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells für Multilevel-Tauchgänge und einer der wichtigsten Vorteile, die die Tauchcomputer von Aqua Lung bieten.



O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (OXYGEN TIME REMAINING)

Wenn der Betriebsmodus für Tauchgänge mit Nitrox gewählt ist, wird O2 SAT (Oxygen Saturation / Sauerstoffsättigung) während des Tauchgangs auf einem ALT Display als Prozentsatz der zulässigen Sättigung angezeigt, markiert mit dem O2 SAT Symbol. Der Grenzwert für O2 SAT (100%) sind 300 OTU (Oxygen Tolerance Units) pro Tauchgang oder Zeitraum von 24 Stunden. Genauere Angaben zu Zeiten und Grenzwerten finden Sie in der Übersicht am Ende dieser Bedienungsanleitung. Die Werte von O2 SAT und O2 MIN (verbleibende Tauchzeit) stehen in umgekehrter Relation zueinander: Erhöht sich O2 SAT, so verringert sich O2 MIN.

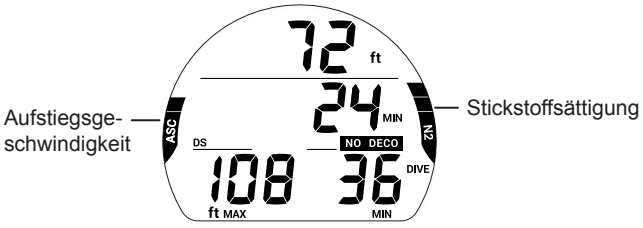
Sobald der Wert für O2 MIN unter den der Nullzeitberechnung für den Tauchgang fällt, bestimmt O2 SAT die verbleibende Tauchzeit (DTR, Dive Time Remaining). Der O2 Wert für MIN wird nun als DTR auf dem Hauptdisplay angezeigt, markiert vom O2 MIN Symbol.



BALKENGRAFIKEN

Der i300 zeigt zwei Balkengrafiken.

1. Der auf der linken Seite steht für die Aufstiegsgeschwindigkeit. Er wird als ASC (Ascent Rate) Balken bezeichnet.
2. Der auf der rechten Seite steht für die Stickstoffsättigung. Er wird als N2 Balken bezeichnet.

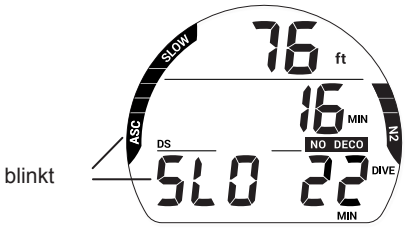


DER ASC BALKEN

Der ASC Balken ist die visuelle Anzeige der Aufstiegsgeschwindigkeit, quasi ein Aufstiegs-Tachometer. Sobald der Aufstieg schneller als die empfohlenen 9 m/min (30 fpm) stattfindet, blinken alle Balkensegmente sowie die Anzeige SLO (slow/langsam), bis die Aufstiegsgeschwindigkeit verringert wird.

ANZAHL SEGMENTE	Aufstiegsgeschwindigkeit ft/min (m/min)
0	0 - 10 (0 - 3)
1	11 - 15 (3,1 - 4,5)
2	16 - 20 (4,6 - 6)
3	21 - 25 (6,1 - 7,5)
4	26 - 30 (7,6 - 9)
5	> 30 (> 9)

ASC ALARM AUSGELÖST



DER N2 BALKEN

Der N2 Balken symbolisiert Ihren Dekompressionszustand (No Deco oder Deco). Die ersten vier Segmente bedeuten, das keine Dekompressionspause nötig ist, der fünfte bedeutet 'Dekompressionstauchgang'. Bei fortlaufender Tiefe und Tauchzeit wächst der Balken. Während Sie auftauchen wird der Balken kleiner und zeigt an, dass Sie sich in der Nullzeit befinden. Der i300 überwacht die Stickstoffsättigung von 12 verschiedenen Kompartimenten gleichzeitig und der N2 Balken basiert auf demjenigen, welches zum jeweiligen Zeitpunkt Ihres Tauchgangs bestimmend ist.

ALGORITHMUS

Der i300 verwendet den Algorithmus PZ+ zur Berechnung der Stickstoffsättigung im Gewebe. Dessen Leistung basiert auf dem Algorithmusmodell Bühlmann ZHL-16C. Um in Hinblick auf die Dekompression weitere Sicherheit zu bieten, können bei Nullzeit-Tauchgängen zusätzlich ein konservativer Faktor sowie Tiefen- und Sicherheitsstopps eingestellt werden.

CF (KONSERVATIVFAKTOR / CONSERVATIVE FACTOR)

Ist der Konservativfaktor (CF) eingeschaltet, wird die verbleibende Tauchzeit No Deco/O2 MIN, die mit dem Algorithmus berechnet, für N2/O2 durchgeführt und entsprechend dem Plan Modus angezeigt wird, auf die Werte reduziert, die für einen 915m (3000 ft) höher gelegenen Tauchplatz gelten würden. Tauchzeiten finden Sie in den Tabellen am Ende dieser Bedienungsanleitung.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

DS (TIEFENSTOPP / DEEP STOP)

Ist der Tiefenstopp (DS) eingeschaltet, aktiviert er sich bei einer Tauchtiefe von mehr als 24 m (80 ft). Der i300 berechnet dann (fortlaufend aktualisiert) eine Stopp-Tiefe, die ½ Maximaltiefe entspricht.

HINWEIS: Der Tiefenstopp DS funktioniert nur im DIVE Modus innerhalb der No Deco / Nullzeit.

> Auf einer Tauchtiefe, die 3 m (10 ft) unter dem errechneten DS liegt, können Sie eine DS-Vorschau mit aktuell berechneter DS Tiefe und Zeit anzeigen lassen.

> Beim ersten Aufstieg auf eine Tauchtiefe von 3 m (10 ft) unter der errechneten DS-Tiefe, erscheint eine DS-Anzeige mit Stopptiefe bei ½ der Maximaltiefe und einem Countdown, der von 2 Minuten auf 0 herunterzählt. Wenn Sie während des Countdowns die errechnete Stopptiefe für 10 Sekunden um 3 m (10 ft) über- oder unterschreiten, erscheint anstelle der DS Main Anzeige die No Deco Main Anzeige und die DS-Funktion wird für den Rest des Tauchgangs deaktiviert. Wird der DS ignoriert fällt keine Strafzeit an.

> Sollte es zu einem Dekompressionstauchgang kommen weil Sie tiefer als 57 m (190 ft) tauchen oder eine hohe O2 SAT (Sauerstoffsättigung) von ≥ 80% erreichen, wird die DS-Funktion für den Rest des Tauchgangs deaktiviert.

> Die DS-Funktion wird bei Alarm wegen hohem PO_2 (≥ Set Point/Einstellung) deaktiviert.

SS (SAFETY STOP / SICHERHEITSSTOPP)

Beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der Tiefe des Sicherheitsstopps (SS) für 1 Sekunde, während eines NO DECO Tauchgangs dessen Maximaltiefe für 1 Sekunde tiefer als 9 m (30 ft) war, ertönt ein Piepsen und die Tiefe des SS wird entsprechend der Einstellungen auf dem Dive Main Display angezeigt. Dazu erscheint ein Countdown der die eingestellte SS-Dauer auf 0 Minuten herunterzählt.

> Wurde der SS ausgeschaltet, erscheint diese Anzeige nicht.

> Sollten Sie während des Countdowns für 10 Sekunden 3 m (10 ft) tiefer als die Stopptiefe tauchen, oder der Countdown bei 0 ankommen, ersetzt die No Deco Anzeige die SS Anzeige. Diese erscheint wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten SS-Tiefe tauchen.

> Sollten Sie während eines Tauchgangs in die Dekompressionsphase kommen, Ihre Deko ordnungsgemäß durchgeführt haben und dann tiefer als 9 m (30 ft) abtauchen, erscheint die Anzeige SS Main wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1.5 m (5 ft) unter der eingestellten SS-Tiefe tauchen.

> Wenn Sie vor Ablauf der SS-Dauer für 10 Sekunden 0,6 m (2 ft) über die SS-Tiefe auftauchen, wird der Sicherheitsstopp für den Rest des Tauchgangs deaktiviert.

> Wenn Sie vor Ablauf der SS-Dauer auftauchen oder ihn komplett ignorieren, wird keine Strafzeit berechnet.

SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE

Warnstufe

- Die Funktionen des i300 werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird statisch angezeigt.

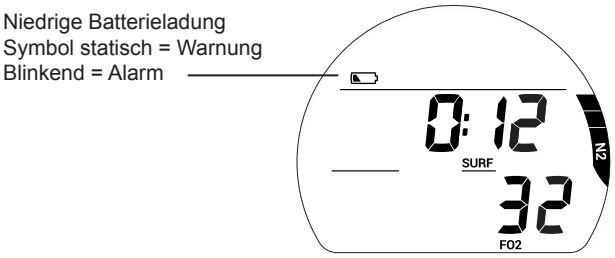
Alarmstufe

- Alle Funktionen werden beendet.
- Das Batteriesymbol blinkt für 5 Sekunden, dann schaltet sich das Gerät ab.

⚠ **WARNUNG: Erneuern Sie die Batterie vor dem Tauchen, wenn Ihr i300 die Warn- oder Alarmstufe für die Batterie anzeigt.**

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)



SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES TAUCHENS

Warnstufe

- Die Funktionen des i300 werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird bei erreichen des Oberflächenmodus statisch angezeigt.

Alarmstufe

- Die Funktionen des i300 werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol blinkt. 5 Sekunden nach Aktivierung des Oberflächenmodus schaltet sich der i300 ab.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

AKUSTISCHER ALARM

Während des Betriebs im DIVE oder GAUGE Modus gibt das Gerät beim Auslösen des akustischen Alarms über 10 Sekunden einen Ton pro Sekunde ab, es sei denn, akustische Alarmtöne wurden deaktiviert. Während des Alarms kann dieser bestätigt und stumm geschaltet werden, indem Sie den SEL Knopf drücken. Eine LED Warnleuchte am unteren Ende des Gehäuses blinkt synchron zum akustischen Alarm. Wird der Alarm abgeschaltet, geht auch die Warnleuchte aus. Die Alarmtöne und die Warnleuchte gehen nicht an, wenn der akustische Alarm deaktiviert wird (im AL Menü auf OFF).

Der Freitauchmodus FREE verfügt über einen eigenen Alarm: 3 kurze Töne, 1 oder 3 Mal in Folge, die nicht stumm geschaltet oder deaktiviert werden können.

Situationen, in denen der DIVE/GAUGE 10-Sekunden-Alarm auslöst sind u.a.:
*** Nur im Dive Modus aktiv.*
- Tauchtiefe tiefer als die für den Tiefenalarm eingestellte Tiefe.
- Verbleibende Tauchzeit (DTR) entspricht der eingestellten DTR**.
- Verstrichene Tauchzeit entspricht der eingestellten verstrichenen Tauchzeit.
- PO_2 entspricht dem eingestellten PO_2**.
- Hoher O_2 von 300 OTU (100%)**.
- N2 Balken entspricht dem eingestellten Wert**.
- Aufstiegsgeschwindigkeit größer als 9 m/min (30 FPM) für mindestens 8 Sekunden.
- Beginn des Dekompressionsmodus (Deco)**.
- Bedingter Verstoß (weniger als 5 Minuten über einer notwendigen Deko-Stopp-Tiefe)**.
- Permanenter Verstoß (mehr als 5 Minuten über einer notwendigen Deko-Stopp-Tiefe)**.
- Permanenter Verstoß (ein Deko-Stopp unterhalb von 18 m / 60 ft ist notwendig)**.
- Permanenter Verstoß (maximale Betriebstiefe von 100 m / 330 ft im Dive oder Free Modus oder 120 m / 399 ft im Gauge Modus überschritten).

Ein einzelner kurzer Ton (kann nicht deaktiviert werden) ertönt:
- Nach 10 Minuten an der Oberfläche nach einem Tauchgang mit Verstoß.

Drei kurze Töne (können nicht deaktiviert werden) ertönen:
- FREE Alarm für abgelaufene Tauchzeit (3 Töne alle 30 Sekunden, wenn aktiviert).
- FREE Alarm für Tauchtiefe 1, 2, 3 (schrittweise tiefer) - jeweils 3 Mal 3 Töne.
- FREE Alarm für N2 Balken (Warnzone, 4 Segmente) - 3 Mal 3 Töne.
- Beginnende Deko während FREE Dive (Verstoß) - 3 Mal 3 Töne.
- Countdown im FREE Dive Modus erreicht 0:00 - 3 Mal 3 Töne.

Während der folgenden Situationen im DIVE Modus folgt dem 10 Sekunden anhaltenden Ton ein 5-sekündiges Piepsen, das sich nicht durch Bestätigung stumm schalten lässt:
- Tauchen oberhalb eines Deko-Stopps länger als 5 Minuten.
- Dekompression erfordert einen Stopp auf 18 m (60 ft) oder tiefer.
- An der Oberfläche während eines bedingten Verstoßes.

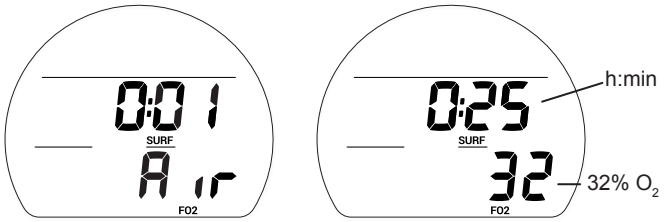
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

OBERFLÄCHEN-MODUS (DIVE SURFACE)

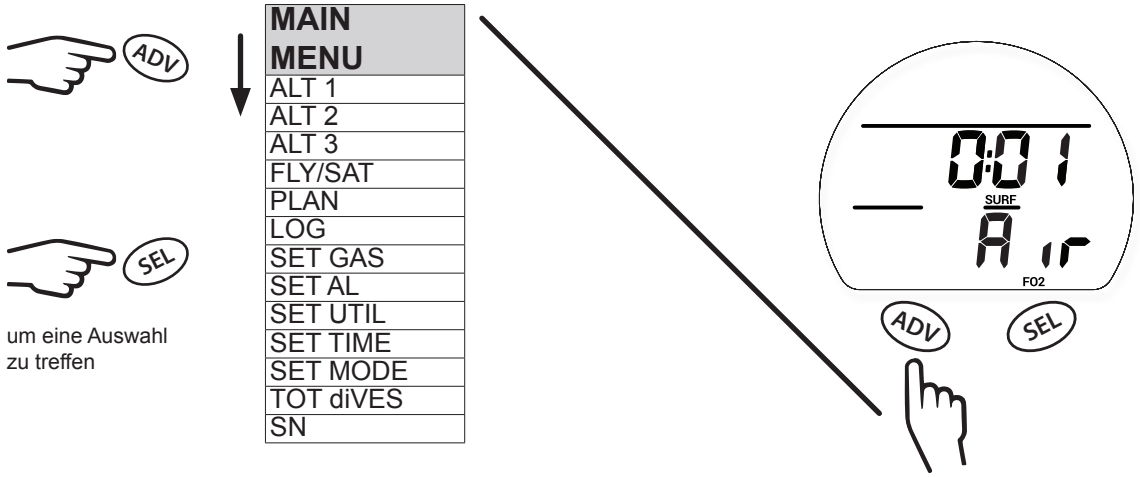
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Die DIVE MAIN Anzeige zeigt die Oberflächenzeit (SURF für Surface) und FO_2 des Atemgases. Die angezeigte Oberflächenzeit SURF ist die Zeit seit Einschalten des Geräts oder die Oberflächenpause nach einem Tauchgang.



DIVE SURF HAUPTMENÜ (MAIN MENU)

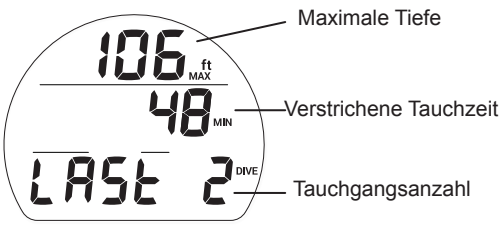
Um im i300 Einstellungen zu verändern oder zwischen Modi zu wechseln müssen Sie das Hauptmenü (SURF MAIN MENU) öffnen. Rufen Sie es auf, indem Sie den ADV Knopf drücken. Wenn Sie sich durch alle Menüpunkte geblättert haben und am Ende angekommen sind, zeigt der i300 wieder das DIVE SURFACE MAIN Display an. Durch längeren Druck auf den ADV Knopf können Sie schneller durch die Auswahl navigieren. Einige Anzeigen liefern Ihnen nur Daten. Andere Anzeigen führen weiter zu Untermenüs und Einstellungen. Drücken Sie den SEL Knopf, um Optionen des Hauptmenüs auszuwählen. Alle Anzeigen und Optionen des Hauptmenüs MAIN MENU werden in der angezeigten Reihenfolge erklärt.



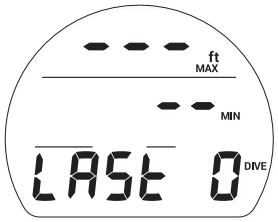
ALT 1 (LAST)

Die Anzeige ALT 1 enthält wesentliche Daten des letzten Tauchgangs. Wenn während der aktuellen Aktivierungsperiode noch kein Tauchgang gemacht wurde, zeigt das Display für die Tauchgangsanzahl 0 an und Striche für die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit.

2 VORHERIGE TAUCHGÄNGE



KEINE VORHERIGEN TAUCHGÄNGE

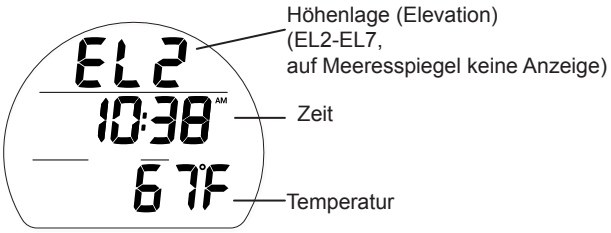


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

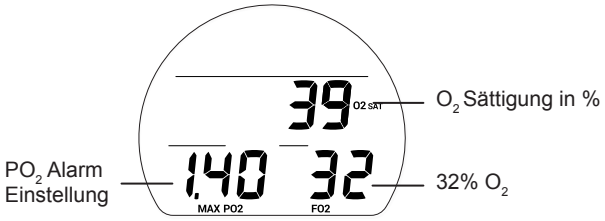
ALT 2

Die Anzeige ALT 2 enthält die aktuelle Höhenlage, Tageszeit und Temperatur.



ALT 3

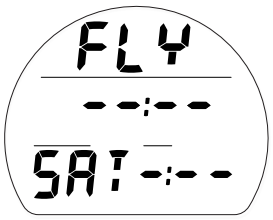
Die Anzeige ALT 3 wird nur nach Nitrox-Tauchgängen angezeigt. Sie enthält die aktuelle Sauerstoffsättigung, den für PO_2 eingestellten Alarm und das aktuelle Gasgemisch.



FLY/SAT (DESAT)

Die FLY/SAT Anzeige enthält die Flugverbotszeit und den SAT (Entsättigungs)-Countdown. Der Countdown der Flugverbotszeit läuft von 23:50 bis 0:00 (h:min) und beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen. Der Countdown für die Entsättigung SAT zeigt die errechnete Zeit der Gewebeentsättigung auf Meeresspiegel, unter Beachtung des CF (Konservativfaktors), wenn dieser aktiviert wurde. Er beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen von Tauchgängen im DIVE oder FREE Modus und läuft von max. 23 bis 10 (nur h) und dann von 9:59 bis 0:00 (h:min). Erreicht der SAT Countdown 0:00 (h:min), was generell passiert bevor der FLY Countdown 0:00 (h:min) erreicht, wird die SAT Zeit weiterhin mit 0:00 angezeigt, bis der FLY Countdown abgelaufen ist und sich der i300 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang abschaltet.

KEINE VORHERIGEN TAUCHGÄNGE



10 MINUTEN NACH EINEM TAUCHGANG

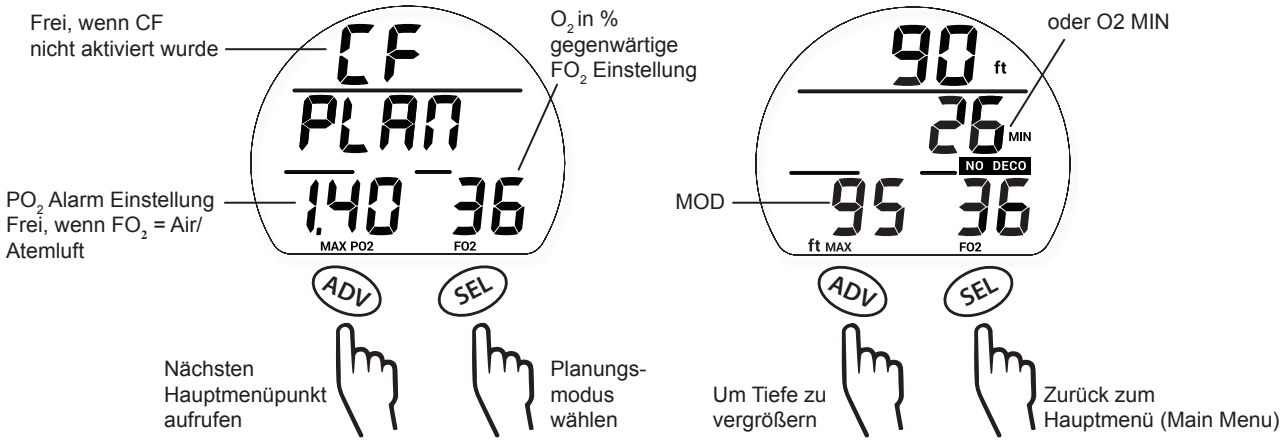
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

PLAN

Im Anfangsdisplay des PLAN Modus den SEL Knopf zu drücken öffnet den Modus zur Tauchgangsplanung. Dieser Modus berechnet Tauchtiefe und Zeitbegrenzungen. Die Rechenfaktoren beinhalten bestehende Stick- und Sauerstoffsättigung, Oberflächenpausen sowie die Einstellungen zu Gasgemisch und PO_2 Alarm. Die Grenzwerte für NO DECO MIN oder O_2 MIN werden angezeigt, je nachdem ob Stickstoffwerte oder Sauerstoffwerte den Grenzfaktor ausmachen. Das Zeitlimit wird mit 1-99 angezeigt, Zeiten über 99 werden als 99 angezeigt.

HINWEIS: Tiefen, die unter der MOD (maximale Betriebstiefe) liegen, für Nitrox, oder die weniger als 1 Minute Tauchzeit zulassen, werden nicht angezeigt.



LOG

Im Anfangsdisplay des LOG Modus den SEL Knopf zu drücken öffnet den Logbuch-Modus. Das Logbuch speichert Informationen zu den letzten 24 Tauchgängen im DIVE und/oder GAUGE Modus.

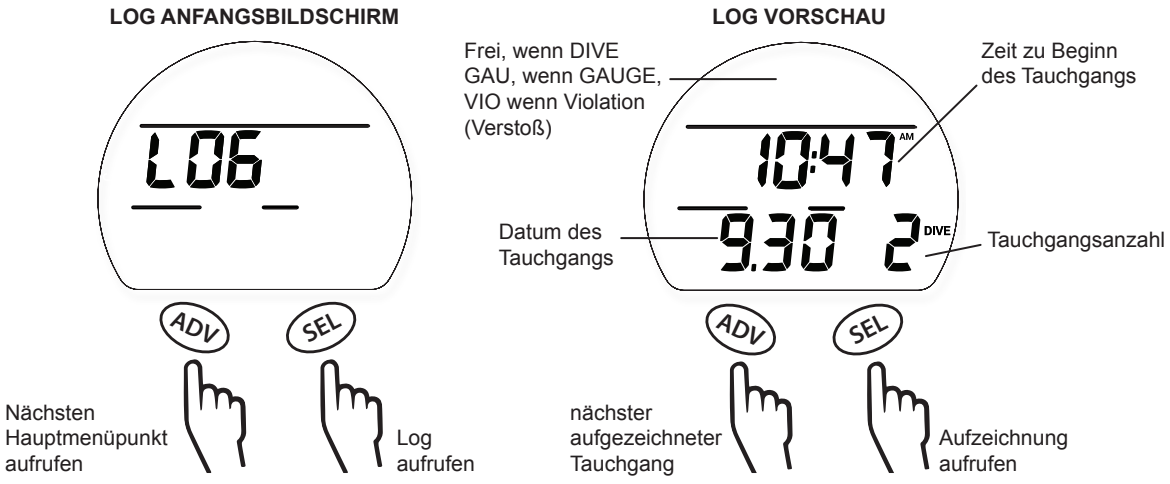
> Wurden keine Tauchgänge aufgezeichnet, wird die Nachricht NONE YET 0 DIVE angezeigt.

> Werden mehr als 24 Tauchgänge gemacht, dann wird der letzte Tauchgang gespeichert und der älteste gelöscht.

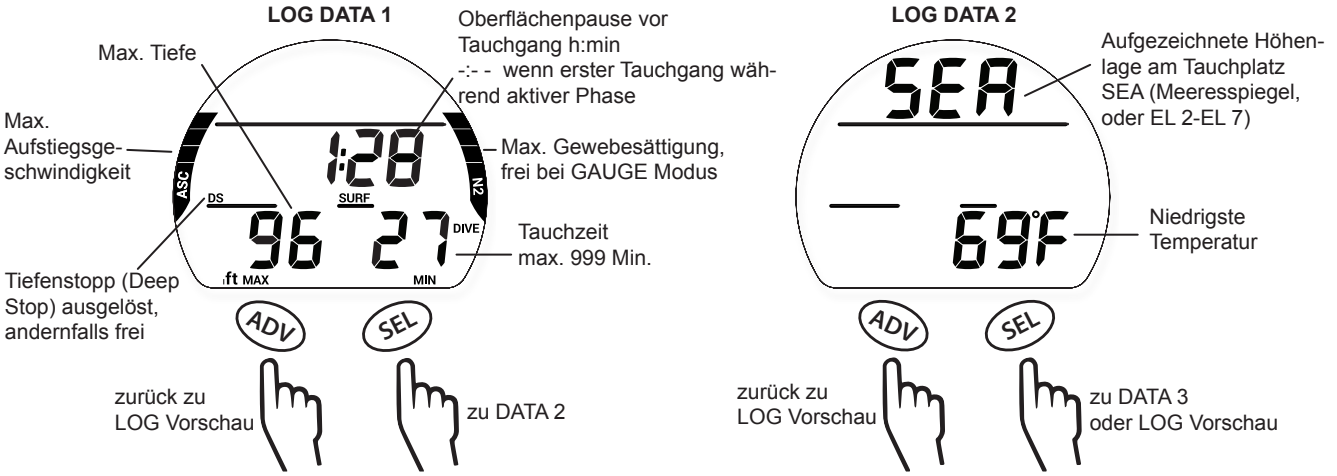
> Tauchgänge werden fortlaufend von 1 bis 24 nummeriert, sobald ein Tauchgang im DIVE oder GAUGE Modus beginnt. Wenn sich das Gerät 24 Stunden nach einem Tauchgang abschaltet und später wieder aktiviert wird, bekommt der erste Tauchgang während der neuen aktiven Phase die Nummer 1.

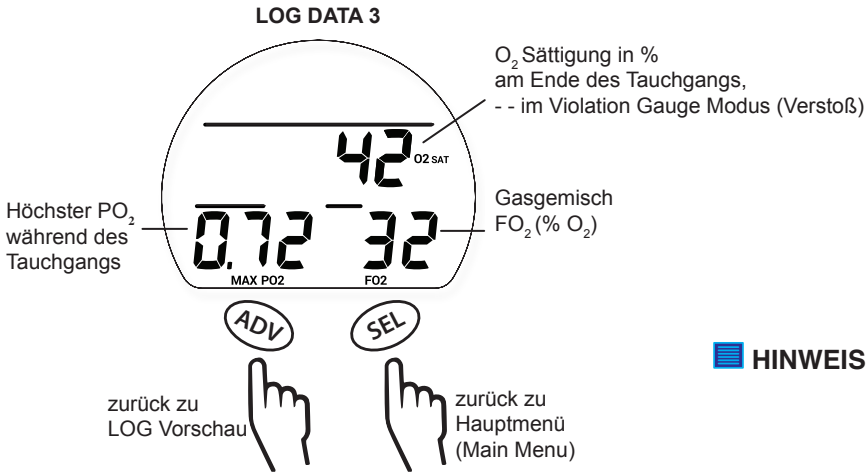
> Sollte die Tauchzeit (DIVE MIN) 999 Minuten überschreiten, werden die Informationen aus Minute 999 beim Erreichen der Oberfläche im Log gespeichert.

HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Wenn Sie bis dahin Ihre ältesten Tauchgangsdaten nicht übertragen oder vom i300 heruntergeladen haben, sind diese mit dem Überschreiben des Speichers verloren. Die Anleitung zum herunterladen Ihrer Tauchdaten finden Sie im Kapitel PC Download.



© Aqua Lung International, Inc. (2015)



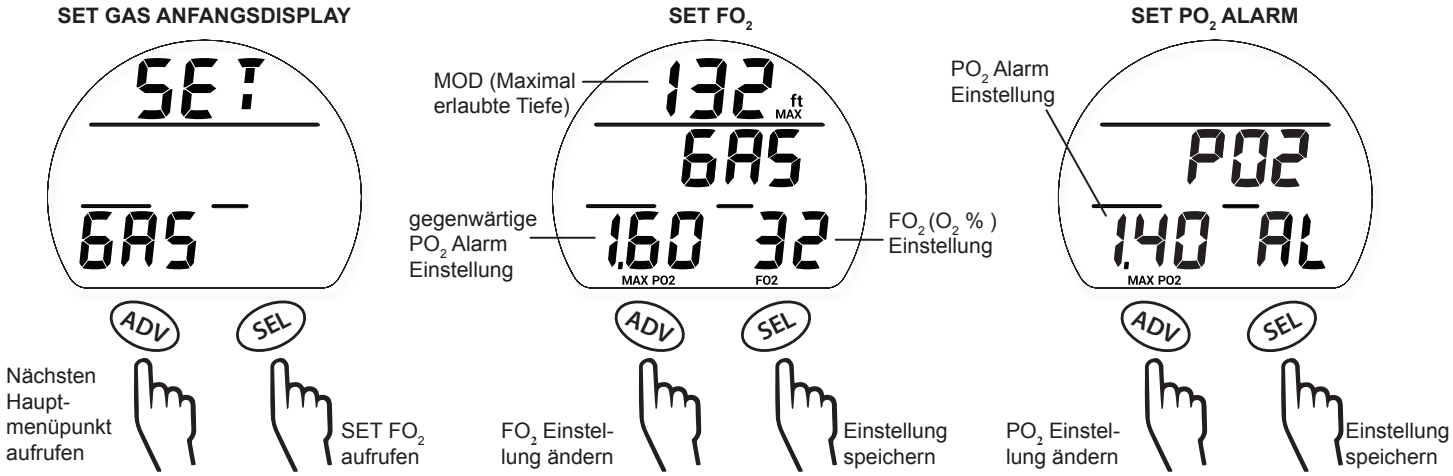


HINWEIS: Log Data 3 wird nur bei Nitrox-Tauchgängen angezeigt; bei Tauchgängen mit Atemluft wird die Anzeige übersprungen.

SET GAS (GASGEMISCH EINSTELLEN)

Im Anfangsdisplay des SET GAS Menüs den SEL Knopf zu drücken öffnet das Einstellungsdisplay für FO_2. Hier können Sie Änderungen an der Atemgaszusammensetzung einstellen: Von Atemluft bis zu Nitroxmischungen zwischen 21-50 FO_2 (% O_2). Nitroxmischungen werden mit der entsprechenden MOD (maximal erlaubte Tauchtiefe) und der aktuellen Einstellung für den PO_2 Alarm angezeigt. Sie können die Einstellung für den PO_2 Alarm in der Anzeige ändern, die nach dem Speichern der Nitroxmischung erscheint.

HINWEIS: Nach einem Nitrox-Tauchgang wird die Option Air (Atemluft), für 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang, nicht im SET GAS Menü angezeigt. Werden in diesem Zeitraum Tauchgänge mit Atemluft durchgeführt, sollte ein FO_2 Wert von 21 gewählt werden.



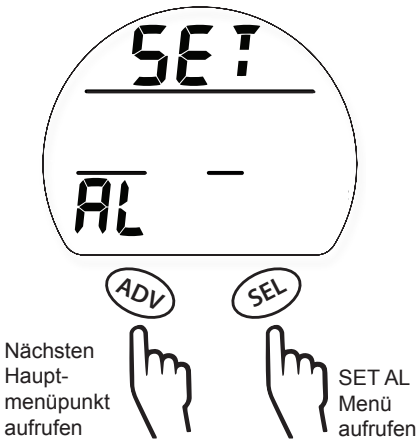
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

SET AL (ALARMEINSTELLUNGEN)

Im Anfangsdisplay SET AL den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET AL Menü. Hier können Sie die folgenden fünf Alarmeinstellungen vornehmen.

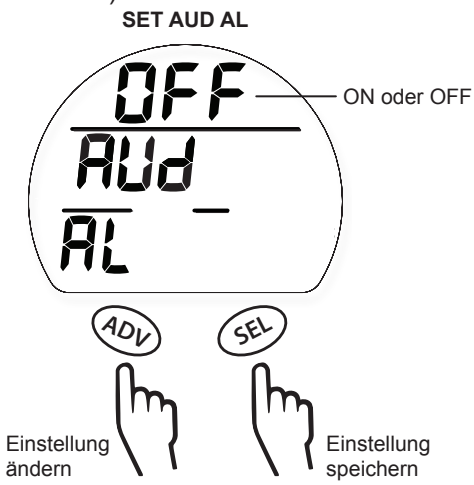
SET AL Anfangsdisplay



1. AUd AL (Akustische Alarme)

Über die Funktion AUd AL (Audible Alarms) schalten Sie akustische Alarme an oder aus (ON/OFF).

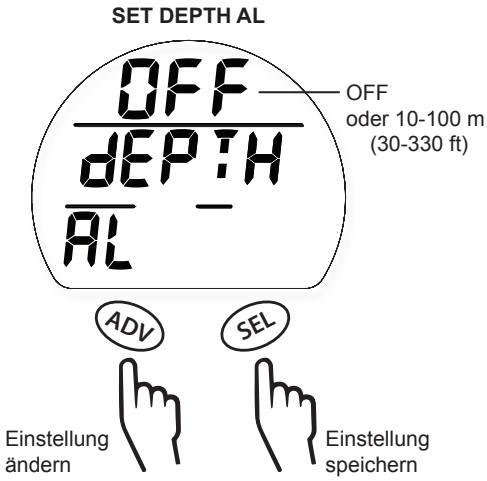
SET AUD AL



2. dEPTH AL (Akustische Alarme)

Über die Funktion dEPTH AL (Depth Alarm) können Sie einen Alarm für die Tauchtiefe einstellen.

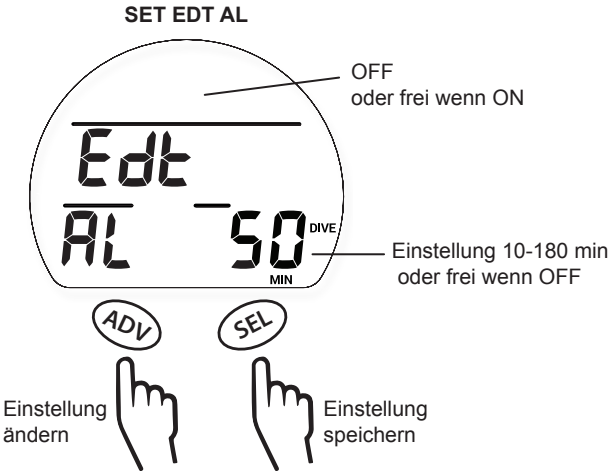
SET DEPTH AL

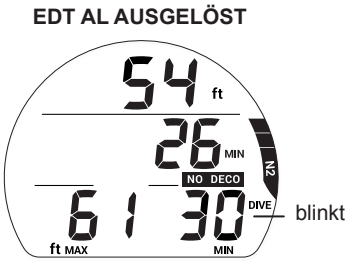


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

3. Edt AL (Verstrichene Tauchzeit Alarm)

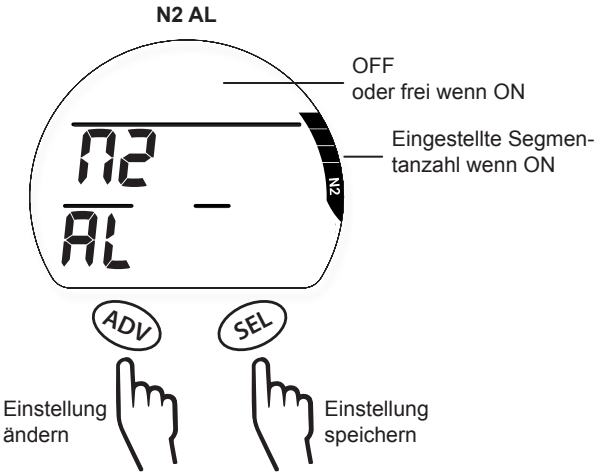
Über die Funktion Edt AL (Elapsed Dive Time Alarm) können Sie einstellen, dass der Alarm nach einer gewissen Tauchzeit auslöst.

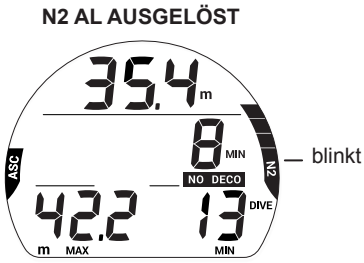




4. N2 AL (N_2/Stickstoff Alarm)

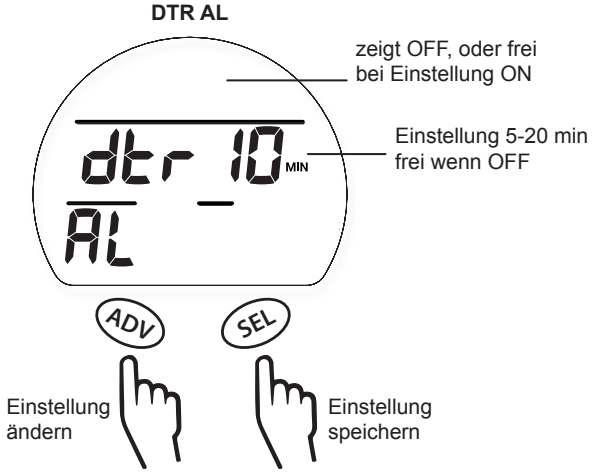
Über die Funktion N2 AL können Sie einstellen, dass der Alarm bei einer bestimmten Anzahl von N2-Balkensegmenten auslöst.

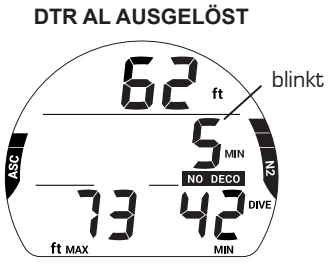




5. dtr AL (Verbleibende Tauchzeit Alarm)

Über die Funktion dtr AL (Dive Time Remaining Alarm) können Sie einstellen, dass der Alarm auslöst, sobald die verbleibende Tauchzeit einen gewissen Wert erreicht.





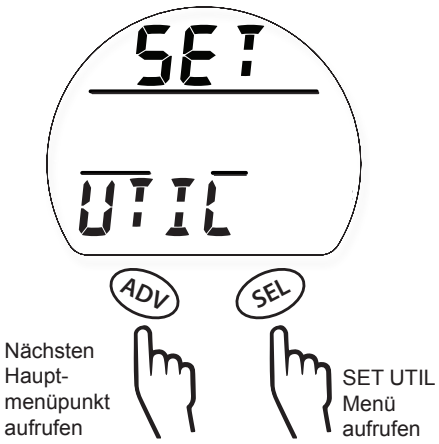
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

SET UTIL (GENERELLE EINSTELLUNGEN)

Im Anfangsdisplay SET UTIL (Utilities) den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET UTIL Menü. Hier können Sie die folgenden acht Einstellungen vornehmen.

SET UTIL Anfangsdisplay



1. H2O TYPE (Wasserart)

Über die Funktion H2O TYPE können Sie den Computer für das Tauchen in Salzwasser (SALT) oder Süßwasser (FrESH) einstellen, um akkurate Tiefenberechnungen zu erhalten.

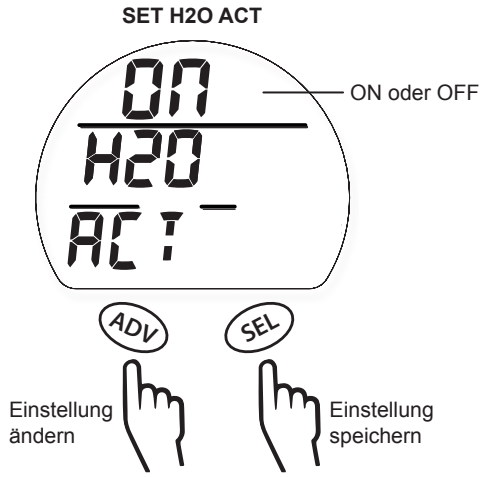
SET H2O TYPE

2. H2O ACT (Aktivierung bei Wasserkontakt)

Über die Funktion H2O ACT können Sie die Nassaktivierung ausschalten (OFF).

⚠ **WARNUNG: Ist die Nassaktivierung H2O ACT ausgeschaltet (OFF), MÜSSEN Sie vor jedem Tauchgang daran denken, den i300 manuell zu aktivieren.**

SET H2O ACT

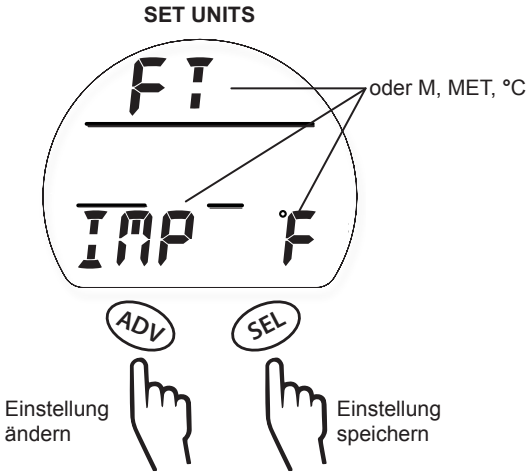


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

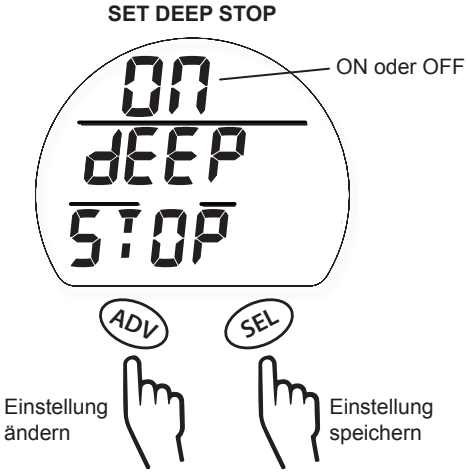
3. UNITS (Maßeinheiten IMP oder MET)

Über die Funktion UNITS können sie angloamerikanische (IMP) oder metrische (MET) Maßeinheiten wählen.



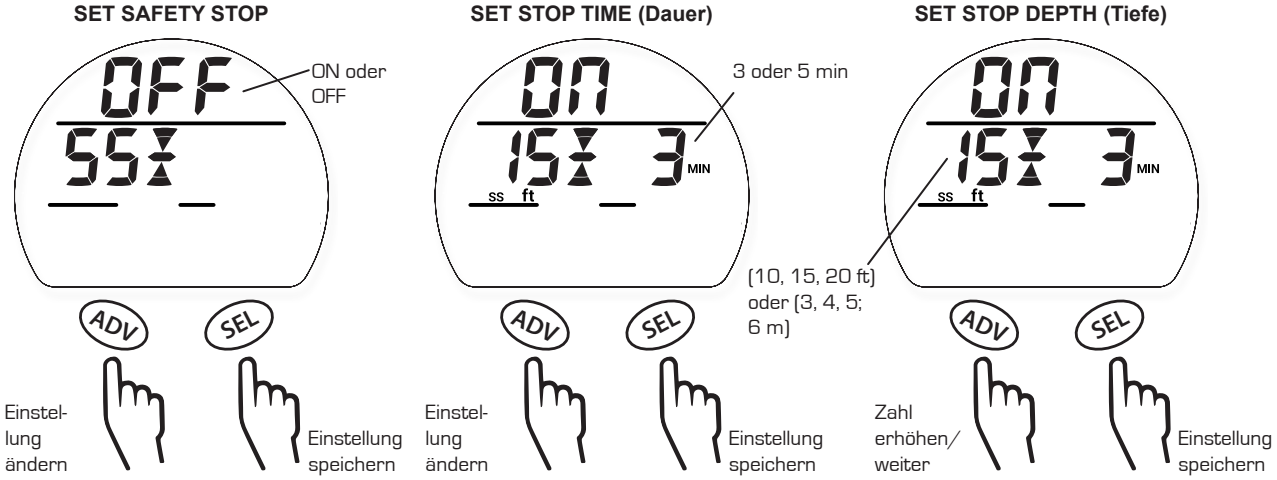
4. dEEP STOP (Tiefenstopp)

Die Tiefenstopp-Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).



5. SS (Safety Stop / Sicherheitsstopp)

Die Sicherheitsstopp-Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF). Ist sie angeschaltet (ON), können Sie zwischen 3 oder 5 Minuten Dauer bei Tiefen von 3, 4, 5 oder 6 Meter (10, 15 oder 20 ft) wählen.

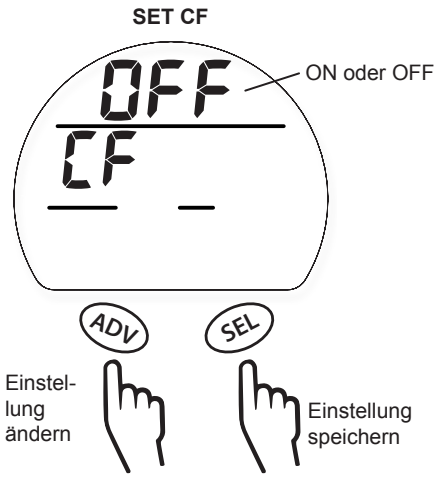


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

6. CF (KONSERVATIVFAKTOR / CONSERVATIVE FACTOR)

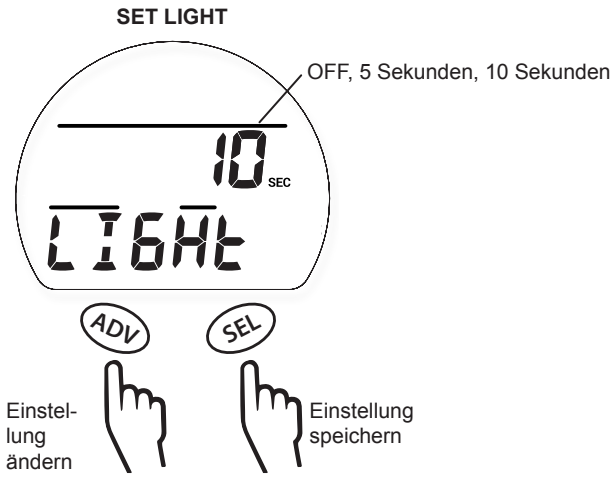
Der Konservativfaktor (CF) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).



7. LIGHt (Displaybeleuchtung)

Über diese Einstellung bestimmen Sie die Leuchtdauer der Displaybeleuchtung nach Knopfdruck. Wählen Sie zwischen Aus (OFF), 5 Sekunden oder 10 Sekunden.

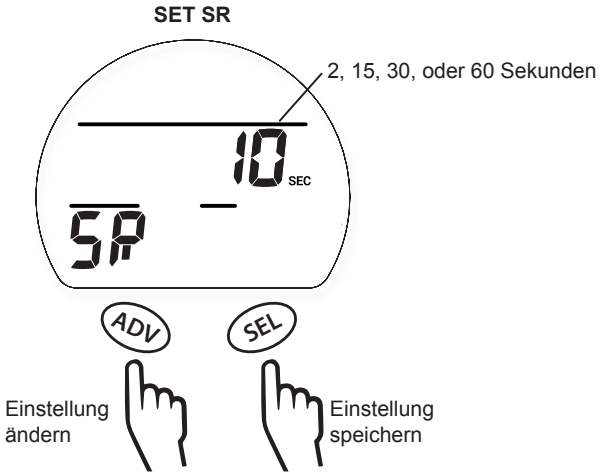
HINWEIS: Die Displaybeleuchtung nutzt einen Umgebungslichtsensor. Ist genügend Licht vorhanden, lässt sich die Displaybeleuchtung nicht einschalten - egal, welche Einstellungen vorgenommen wurden.



8. SR (Speicherfrequenz / SAMPLE RATE)

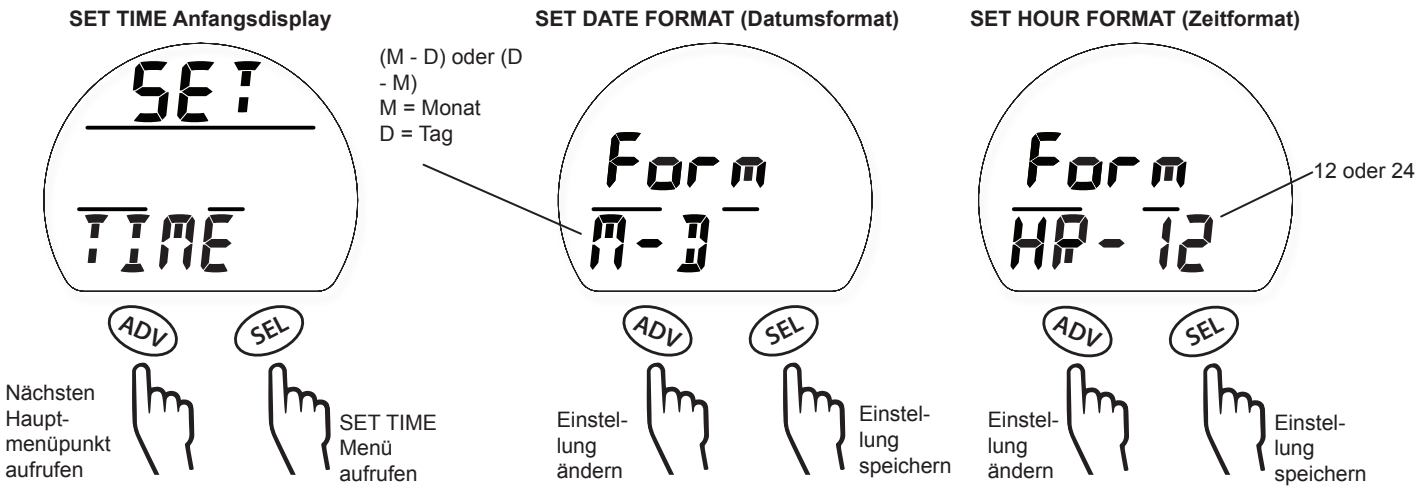
Mit der Speicherfrequenz (SR) legen Sie fest, wie häufig der i300 während eines Tauchgangs Daten für den PC-Download speichert. Sie können Intervalle von 2, 15, 30 oder 60 Sekunden einstellen. Kürzere Intervalle führen zu einer genaueren Aufzeichnung Ihres Tauchgangs.

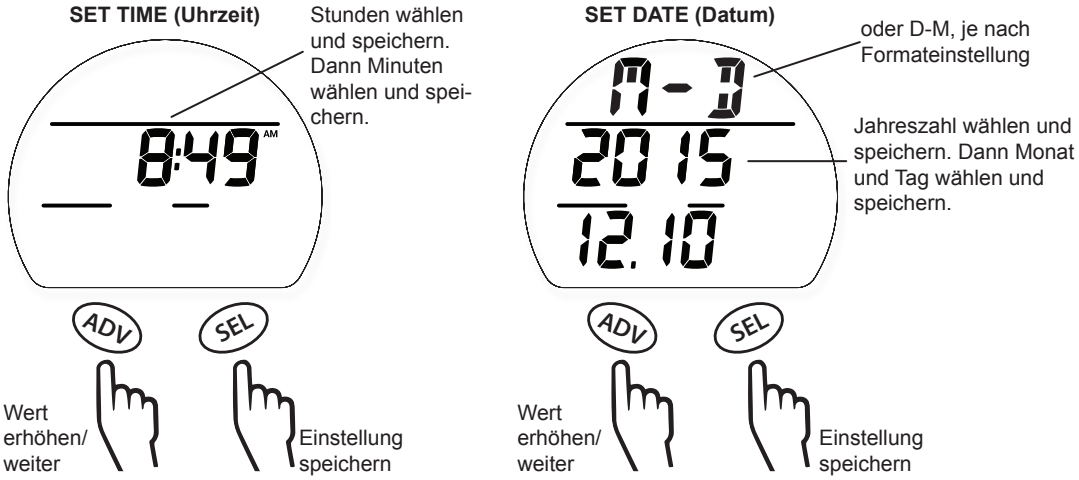
HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Die Daten für das Log und den PC-Download werden voneinander getrennt in unterschiedlichen Partitionen des Speichers des i300 festgehalten. Das Log speichert nur eine kurze Zusammenfassung jedes Tauchgangs. Die PC-Download Funktion speichert wesentlich größere Datenmengen für jeden Tauchgang. Abhängig von den Einstellungen und der Dauer Ihrer Tauchgänge kann es passieren, dass Sie im Log des i300 gespeicherte Tauchgänge sehen können, die aus der PC-Download Partition bereits gelöscht wurden. Eine längerer Intervall der Speicherfrequenz führt zu weniger benötigtem Speicherplatz pro Tauchgang. Denken Sie daher daran, Ihre Tauchgangsdaten häufiger herunterzuladen, wenn Sie eine kurze Intervallzeit wählen.



SET TIME (ZEIT UND DATUM)

Im Anfangsdisplay SET TIME den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET TIME Menü. Hier können Sie das Zeitformat, das Datum und die Uhrzeit einstellen.

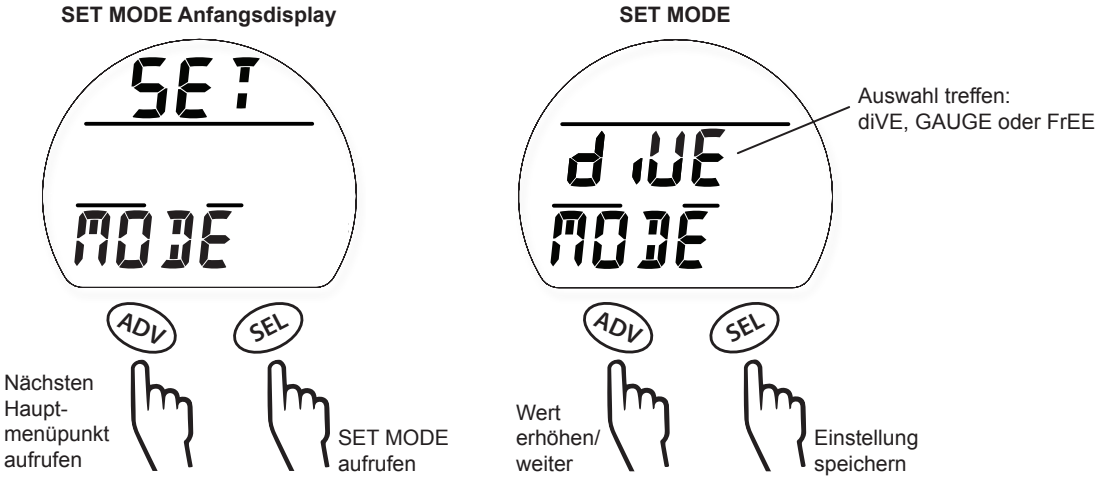




SET MODE (MODUSEINSTELLUNG)

Im SET MODE Menü können Sie zwischen den Betriebsmodi DIVE (normaler Freizeittauchgang), GAUGE (Instrumente) und FrEE (Freitauchen) wählen.

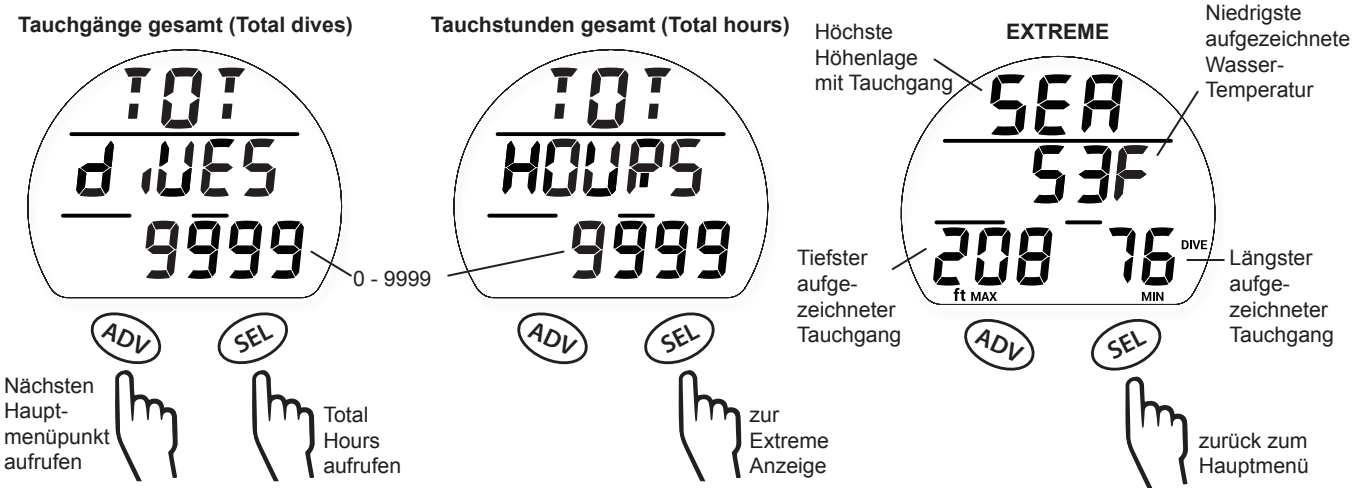
HINWEIS: Nach dem Auftauchen von einem GAUGE oder VIOLATION Tauchgang bietet der i300 für 24 Stunden nur die Möglichkeit GAUGE. Ansonsten können Sie die Modi von jedem Oberflächenmodus aus nach Belieben wechseln.



HISTORY

History ist die Zusammenfassung grundlegender Daten, die auf allen dIVE und GAUGE Tauchgängen erfasst werden.

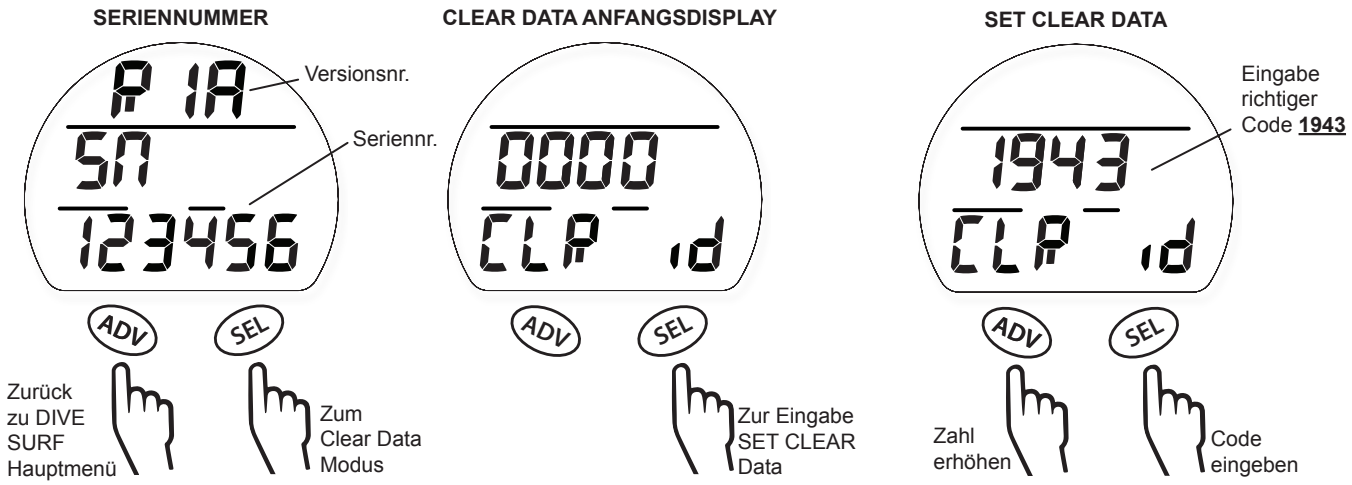
HINWEIS: Im FREE Modus durchgeführte Tauchgänge werden weder in History noch im Log angezeigt. Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung in die PC-Download-Software eingesehen werden.



SN (SERIENNUMMER/DATEN LÖSCHEN)

Die Informationen aus der Seriennummer-Anzeige sollten Sie notieren und mit Ihrem Kaufbeleg aufbewahren. Sie brauchen diese, falls Ihr i300 werksseitige Wartung benötigt. Von der Seriennummer-Anzeige gelangen Sie in die CLEAR DATA (Daten löschen) Anzeige, wo Sie die Stickstoff/Sauerstoff-Berechnungen und die Einträge im Log löschen können. Die Eingabe des Codes erfolgt in Schritten von je zwei Nummern. Geben Sie zwei Mal eine doppelstellige Zahl ein. Wird ein falscher Code eingegeben zeigt der i300 danach die Hauptanzeige, ohne Daten zu löschen. Wird der richtige Code eingegeben, schaltet sich der i300 aus. Beim nächsten Einschalten sind die Daten nicht mehr da.

⚠ WARNUNG: Die Clear Data Funktion ist für Organisationen gedacht, die den i300 im Training oder Verleih nutzen, nicht für die allgemeine Nutzung individueller Taucher. Wird der i300 nach Löschung der Daten von einem Taucher für Wiederholungstauchgänge genutzt, kann das zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.



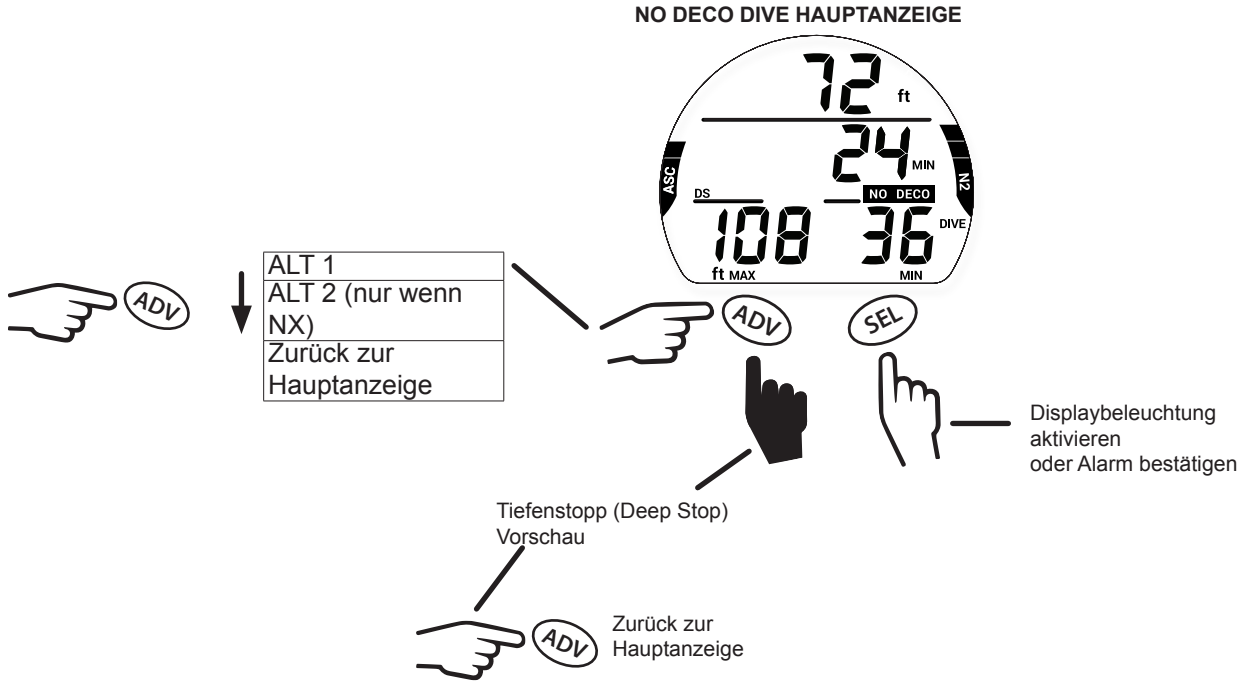
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

WÄHREND DES TAUCHGANGS

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

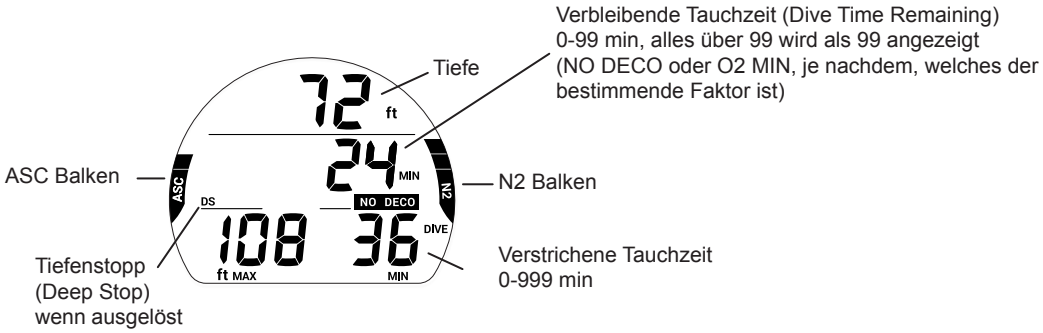
Ist der i300 aktiviert, fängt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Dive Modus.



NO DECO DIVE HAUPTANZEIGE

Auf der Hauptanzeige sehen Sie alle wichtigen Tauchdaten. Löst während des Tauchgangs ein Alarm aus, kann sich die Wichtigkeit der angezeigten Daten ändern. Dies geschieht, um auf Sicherheitsempfehlungen, Warnungen oder Alarme hinzuweisen. Die folgenden Informationen repräsentieren und beschreiben einen Tauchgang ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Alarme werden im Abschnitt "Komplikationen" dieses Kapitels näher beschrieben.

⚠ **WARNUNG: Machen Sie sich sowohl mit den normalen, als auch mit den Alarm-Anzeigen vertraut, bevor Sie mit dem i300 tauchen.**

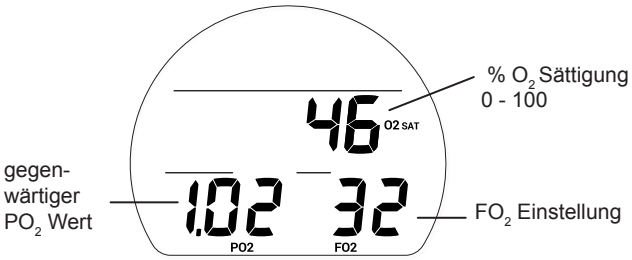


DIVE ALT 1

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.

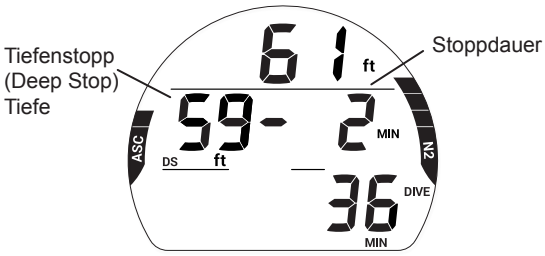
DIVE ALT 2

Die ALT 2 Anzeige zeigt Informationen bezüglich Nitrox. Ist der i300 auf Atemluft (Air) eingestellt, wird diese Anzeige übersprungen.



DEEP STOP VORSCHAU

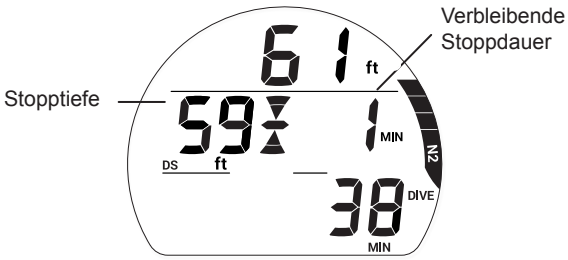
Wurde der Tiefenstopp (Deep Stop) im Menü UTIL eingeschaltet (ON), ist die Deep Stop Vorschau verfügbar, sobald 24 m (80 ft) Tiefe erreicht werden. Der Tiefenstopp befindet sich immer auf der Hälfte Ihrer Maximaltiefe während eines Tauchgangs. Diese Vorschauanzeige zeichnet diese Tiefenwerte fortlaufend für Sie auf.



DEEP STOP HAUPTANSICHT

Wird der Tiefenstopp ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 3 m (10 ft) unter der berechneten Deep Stop Tiefe. Die Stoppdauer wird angezeigt und der Countdown zählt auf 0 Minuten herunter, so lange Sie sich im Bereich von 3m (10 ft) über oder unter der Stopptiefe befinden. Während die DEEP STOP Hauptansicht läuft, können Sie bis zu drei ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen NO DECO MAIN, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2. Weitere Details finden Sie unter Deep Stop im Kapitel Tauchfunktionen (Dive Features).

HINWEIS: Der i300 berechnet keine Strafzeit für das ignorieren eines Tiefenstopps.

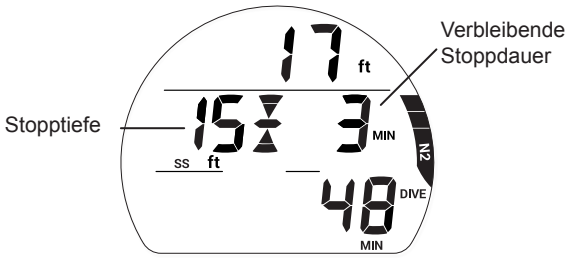


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Sicherheitsstopp ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der berechneten Safety Stop Tiefe bei einem Nullzeit-Tauchgang. Die Stoppdauer wird per Countdown auf 0 Minuten herunter gezählt. Während die Safety Stop Hauptansicht läuft, können Sie bis zu ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen NO DECO MAIN, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2. Weitere Details finden Sie unter Safety Stop im Kapitel Tauchfunktionen (Dive Features).

HINWEIS: Der i300 berechnet keine Strafzeit für das ignorieren eines Sicherheitsstopps.

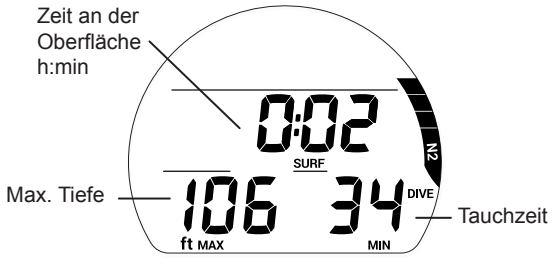


AUFTAUCHEN

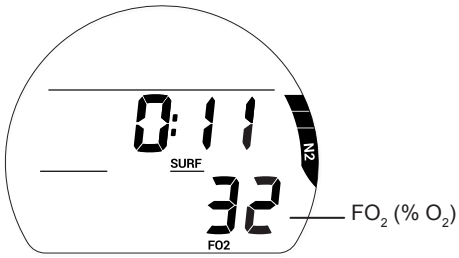
Beim Aufstieg auf 0,9 m (3 ft) versetzt sich der i300 in den Oberflächenmodus. Für die ersten 10 Minuten nach jedem Tauchgang zeigt der i300 die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit an. Sobald die Zeit an der Oberfläche mehr als 10 Minuten beträgt, zeigt der i300 die normale Dive Surface (Oberflächenmodus) Anzeige.

HINWEIS: Der i300 benötigt eine Oberflächenpause von 10 Minuten, um ein weiteres Abtauchen als separaten Tauchgang zu erfassen. Andernfalls werden die Tauchsequenzen zusammengelegt und als ein Tauchgang vom i300 abgespeichert.

< 10 MIN AN DER OBERFLÄCHE



≥ 10 MIN AN DER OBERFLÄCHE



KOMPLIKATIONEN

Die vorangehenden Informationen beschreiben Freizeittauchgänge ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Ihr i300 ist dafür entworfen worden, Ihnen auch in weniger optimalen Situationen beim Aufstieg zu helfen. Folgend sind diese Situationen dargestellt. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit den Funktionen und Situationen vertraut zu machen, bevor Sie mit Ihrem i300 tauchen.

DEKOMPRESSION

Der Dekompressionsmodus aktiviert sich, wenn die theoretischen Nullzeiten und Tiefenbegrenzungen überschritten werden. Beim Auslösen des DECO-Modus ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken und ein Aufwärts-Pfeil-Symbol blinken, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

> Sobald eine Tiefe von 3 m (10 ft) unter der berechneten Stopptiefe erreicht wird, erscheint das volle Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich).

Um Ihre Dekompression ordnungsgemäß durchzuführen sollten Sie einen sicheren, kontrollierten Aufstieg auf die angezeigte Stopptiefe oder leicht darunter machen, und dort für die angezeigte Stoppdauer verweilen.

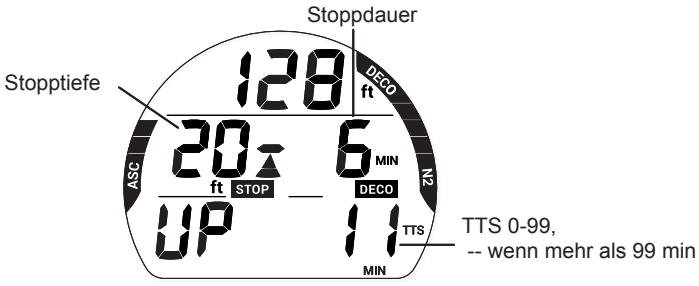
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

Die Verringerung der Dekompressionsdauer hängt von der Tiefe ab und findet etwas langsamer statt, je tiefer Sie sich unter der angezeigten Stopptiefe befinden. Sie sollten leicht unter der angezeigten Stopptiefe verweilen, bis die nächst kleinere Stopptiefe angezeigt wird. Dann können sie langsam zur neuen Stopptiefe aufsteigen (nicht darüber hinaus!).

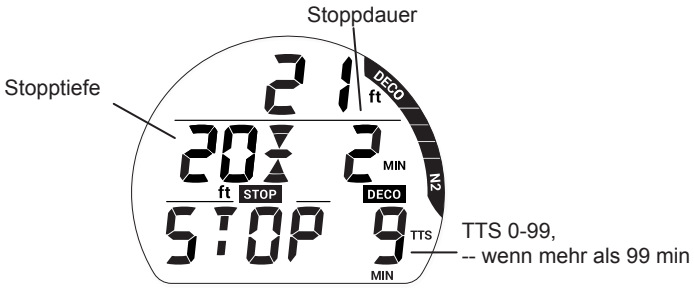
DECO AUSGELÖST

Beim Auslösen eines Dekompressionstauchgangs ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt, bis der Alarm abgestellt wird. Die Anzeige zeigt das Wort UP (hoch), den Pfeil nach oben und einen komplett blinkenden N2-Balken. Zusätzlich werden die Stopptiefe, Stoppdauer und TTS (Gesamtaufstiegszeit) angezeigt. TTS beinhaltet die Dauer aller erforderlichen Stopps und Deko-Stopps sowie die Zeit eines vertikalen Aufstiegs unter Beachtung der maximalen Aufstiegsgeschwindigkeit.



DECO STOP HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht für den DECO STOP wird angezeigt, sobald Sie auf 3 m (10 ft) unterhalb der Dekostopptiefe auftauchen. Das Wort STOP und das volle Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich) werden angezeigt. Während die DECO STOP Hauptansicht läuft, können Sie bis zu drei ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen NO DECO MAIN, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2.



CV (CONDITIONAL VIOLATION / BEDINGTER VERSTOSS)

Beim Aufstieg über die erforderliche Dekostopptiefe wird CV ausgelöst, während dessen keine Gewebeentsättigung angerechnet wird. Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken, Abwärts-Pfeil und das Wort DOWN (runter) blinken, bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird. Der N2-Balken hört nun auf zu blinken.

> Das Abwärts-Pfeil-Symbol blinkt weiterhin, bis Sie auf die angegebene Stopptiefe abtauchen. Dann wird das volle Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich) angezeigt.

> Wenn Sie vor Ablauf von 5 Minuten weiter abtauchen, als die angegebene Stopptiefe, wird die Dekompression weiterhin berechnet, ohne Gewebeentsättigung für die Dauer über der Stopptiefe anzurechnen. Stattdessen werden für jede Minute oberhalb der Stopptiefe 1-½ Minuten Strafzeit zur angegebenen Stoppdauer hinzugefügt.

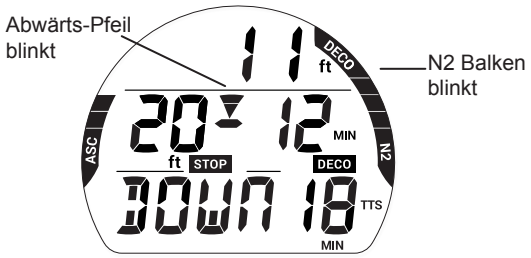
> Die zusätzliche Dekompressionsdauer muss eingehalten werden, bevor die Gewebeentsättigung weiter angerechnet wird.

> Sobald die Strafzeit um ist und die Gewebeentsättigung wieder angerechnet wird, verringern sich die angegebenen Stopptiefen und -zeiten bis hin zu Null. Der N2-Balken schrumpft in den Nullzeit-Bereich und die Funktionen arbeiten im NO DECO Modus weiter.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

CONDITIONAL VIOLATION



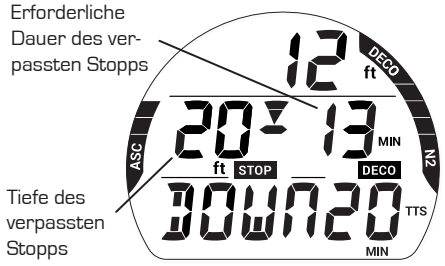
DV 1 (DELAYED VIOLATION 1 / PERMANENTER VERSTOSS 1)

Wenn Sie für mehr als 5 Minuten unter einer Dekompressionsstopptiefe bleiben, wird DV1* ausgelöst, welches eine Fortsetzung von CV ist und weiterhin Strafzeit berechnet. Auch hier ertönt der akustische Alarm und der komplette N2-Balken blinkt, bis der Alarm stumm geschaltet wird. ALT Anzeigen können aufgerufen werden und entsprechen denen im DECO Modus.

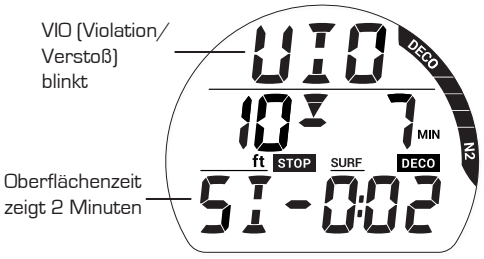
** Hierbei wird das Gerät 5 Minuten nach dem Auftauchen an die Oberfläche in den Violation Gauge Modus versetzt.*

> Abwärts-Pfeil-Symbol und das Wort DOWN blinken, bis Sie unter die angezeigte Tiefenstopptiefe tauchen. Dann wird das volle Stoppzeichen angezeigt.
> Wird der Status DV1 ignoriert, versetzt sich der i300 für einen Zeitraum von 5 Minuten nach Auftauchen von dem Tauchgang in den DV1 Oberflächen-Modus. VIO (Violation/Verstoß), Abwärts-Pfeil-Symbol und SURF Symbol blinken. Nach 5 Minuten an der Oberfläche im DV1 Modus versetzt sich das Gerät in den VGM (Violation Gauge Modus).

DV1 DIVE HAUPTANZEIGE



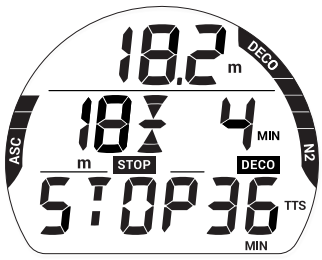
DV1 < 5 MIN AN DER OBERFLÄCHE



DV 2 (DELAYED VIOLATION 2 / PERMANENTER VERSTOSS 2)

Wird die erforderliche Dekompressionstiefe zwischen 18 m (60 ft) und 21 m (70 ft) berechnet, wird DV2 ausgelöst. Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken blinkt, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

> Aufwärts-Pfeil-Symbol blinkt, wenn Sie sich 3 m (10 ft) tiefer als die angegebene Stopptiefe befinden.
> Sobald eine Entfernung von 3 m (10 ft) über oder unter der angegebenen Stopptiefe erreicht wird, werden das Wort STOP und das Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich) ohne blinken angezeigt.



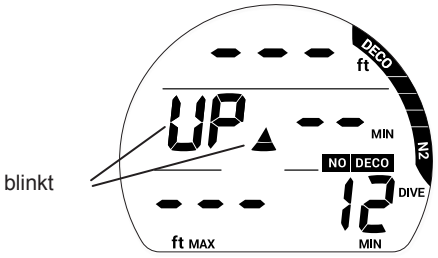
DV 3 (DELAYED VIOLATION 3 / PERMANENTER VERSTOSS 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Zusätzlich blinken das Aufwärts-Pfeil-Symbol und das Wort UP (rauf) und die Tauchtiefe/Maximaltiefe/DTR zeigen nur Striche, die bedeuten, dass Sie zu tief tauchen.

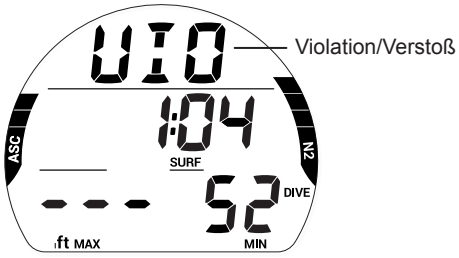
**Die maximale Betriebstiefe {Dive/Free Modus 100 m (330 ft), Gauge Modus 120 m (399 ft)} bezeichnet die Tiefe, in der der i300 ordnungsgemäß funktionieren und genaue Informationen im Display anzeigen kann.*

Beim Auftauchen oberhalb der maximalen Betriebstiefe wird die aktuelle Tauchtiefe wieder angezeigt, die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang jedoch als Striche angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt ebenfalls Striche bei der Maximaltiefe.

DV3 TAUCHGANG



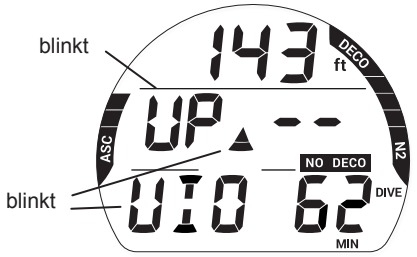
LOG EINTRAG DV3 TAUCHGANG



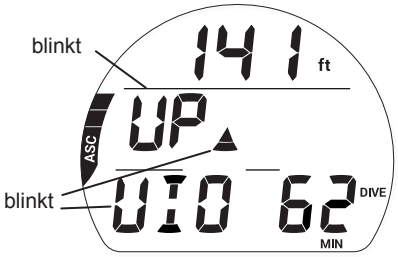
VGM (VIOLATION GAUGE MODUS) WÄHREND EINES TAUCHGANGS

Während Tauchgängen im DIVE Modus wird VGM ausgelöst, wenn die Dekompression einen Stopp tiefer als 21 m (70 ft) erfordert. VGM wird ebenfalls ausgelöst, wenn die Dekompression im Freitauchmodus aktiviert wird (weiter hinten beschrieben). Das Gerät arbeitet dann für den Rest des Tauchgangs im Violation Gauge Modus und behält diesen für 24 Stunden nach dem Auftauchen bei. Der VGM bewirkt, dass der i300 zum digitalen Messinstrument wird, ohne Dekompressions- oder Sauerstoff-Berechnungen oder entsprechende Anzeigen. Beim Auslösen des Violation Gauge Modus ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Die Symbole VIO (Violation/Verstoß) und Aufwärts-Pfeil blinken. Wenn der akustischen Alarm aus geht, verschwinden das NO DECO Symbol sowie der N2 Balken vom Display.

VGM während AKUSTISCHEN ALARMS



VGM NACH AKUSTISCHEM ALARM



VGM (VIOLATION GAUGE MODE) AN DER OBERFLÄCHE

An der Wasseroberfläche angekommen wird die VGM Dive Hauptanzeige für weitere 10 Minuten angezeigt. Die an der Oberfläche verbrachte Zeit wird zusammen mit dem blinkenden Symbol SURF angezeigt. Das Symbol VIO wird weiterhin blinkend angezeigt. Bei einem Tauchgang mit permanentem Verstoß (Delayed Violation) versetzt sich das Gerät 5 Minuten nach erreichen der Oberfläche in den VGM.

> Erst nach einer ununterbrochenen Oberflächenpause von 24 Stunden können wieder alle Funktionen des Gerätes aktiviert werden.

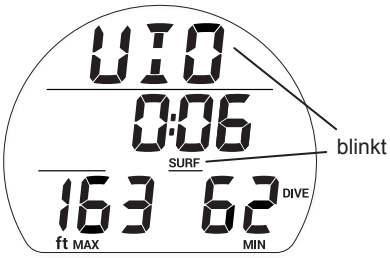
> Während dieser 24 Stunden verhindert der VGM das Aufrufen folgender Funktionen/Anzeigen: SET GAS, PLAN, FLY/SAT (Desat) und FREE.

> Der FLY Countdown zeigt an, wie viel Zeit noch bleibt bevor wieder alle Funktionen des Geräts zur Verfügung stehen.

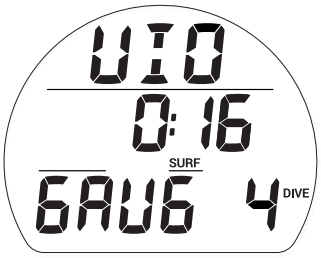
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

VGM SURFACE < 10 MIN



VGM SURFACE > 10 MIN

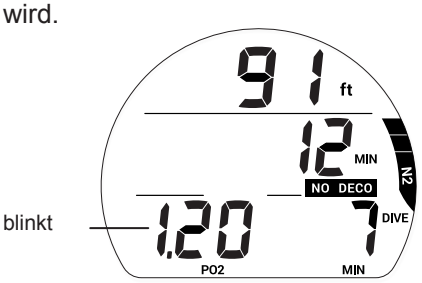


HOHER PO_2

Warnung >> beim eingestellten Alarmpunkt minus 0,20
Alarm >> beim eingestellten Alarmpunkt. Außer in Deko, dann nur bei 1,60

Warnung

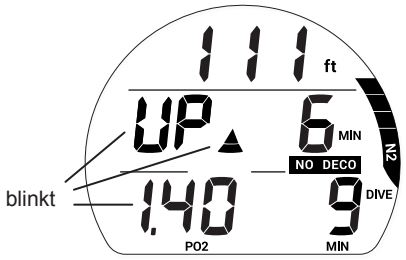
Wenn der PO_2 (Sauerstoffpartialdruck) zum eingestellten Warnpunkt ansteigt, ertönt der akustische Alarm und der PO_2 Wert blinkt (anstelle der Maximaltiefe) bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird.



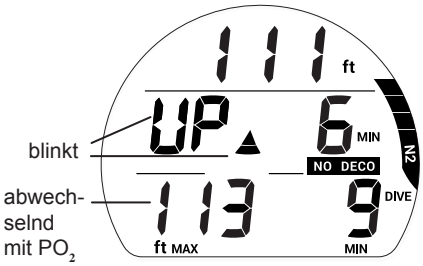
Alarm

Steigt der PO_2 weiter an und erreicht den eingestellten Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm abermals. Der PO_2 Wert, das Wort UP (rauf) und der Aufwärts-Pfeil blinken so lange, bis der PO_2 unter den eingestellten Alarmpunkt sinkt. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, zeigt das Display PO2 und Maximaltiefe abwechselnd an.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



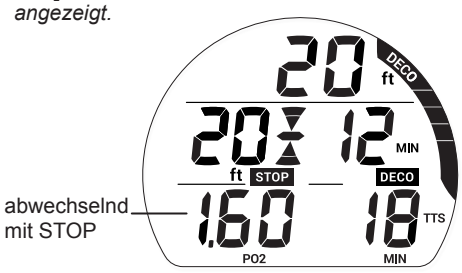
NACH AKUSTISCHEM ALARM



PO_2 bei Dekompressionstauchgang

Die PO2 Alarmeinstellung wird bei einem Dekompressionstauchgang nicht ausgelöst. Erreicht der PO_2 während eines Dekostopps einen Wert von 1,60 dann werden ein Mal pro Minute* der PO_2 Wert (1,60) und das Symbol PO2 abwechselnd mit dem Wort STOP angezeigt.

**PO_2 Anzeige für 10 Sekunden, Dekostopp-Tiefe/Dauer für 50 Sekunden, bis PO_2 unter 1,60 sinkt, danach wird PO_2 nicht angezeigt.*



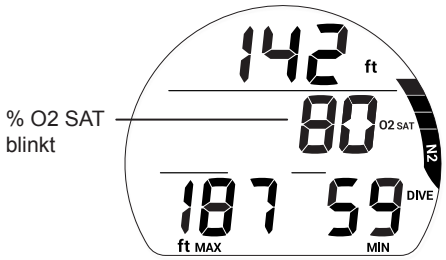
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

HOHE O2 SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)

Warnung >> bei 80 bis 99% (240 OTU)
Alarm >> bei 100% (300 OTU)

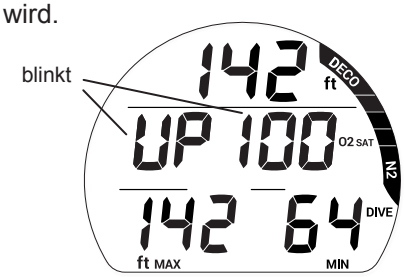
Warnung

Erreicht der Wert für O_2 (Sauerstoff) den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O2 SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt an Stelle des DTR (Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit). Die DTR wird wieder angezeigt, sobald der akustische Alarm stumm geschaltet wird.



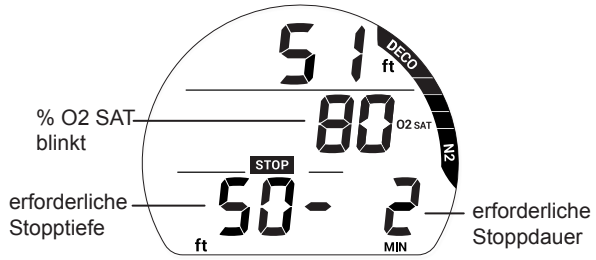
Alarm

Wenn O2 SAT (Sauerstoffsättigung) bis zum Alarmpunkt ansteigt, ertönt der akustische Alarm, das Wort UP (rauf) und der O2 SAT Wert blinken anstelle der DTR, bis die Wasseroberfläche erreicht wird.



Warnung bei Dekompressionstauchgang

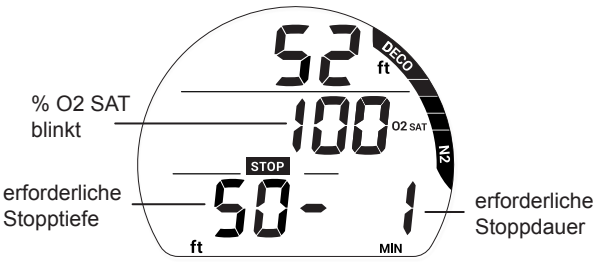
Erreicht der Wert für O2 SAT den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O2 SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt in der Mitte des Displays. Die Stopptiefe und Stoppdauer sind nun im unteren Teil des Displays zu sehen. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, erscheint die normale DECO DIVE Anzeige mit maximaler Tiefe und TTS (Time to Surface/Gesamtaufstiegszeit).



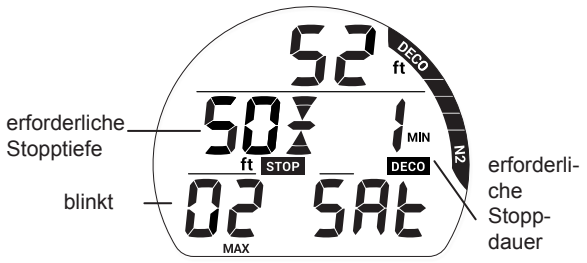
Alarm bei Dekompressionstauchgang

Erreicht der Wert für O2 SAT den Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O2 SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt in der Mitte des Displays. Die Stopptiefe und Stoppdauer sind nun im unteren Teil des Displays zu sehen. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, erscheint die Nachricht MAX O2 SAT (100% O2 SAT) blinkt (anstelle von Maximaltiefe und TTS), bis die Wasseroberfläche erreicht wird.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



NACH AKUSTISCHEM ALARM

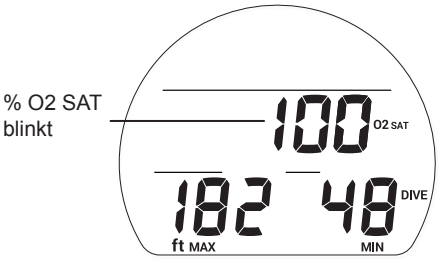


Alarm an der Oberfläche

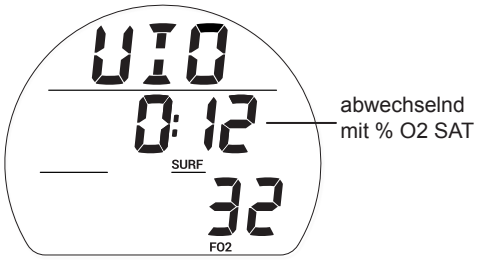
Beim Erreichen der Wasseroberfläche wird die DIVE Hauptanzeige für 10 Minuten gezeigt, die DIVE ALT Anzeigen können aufgerufen werden.

- Beträgt O2 SAT 100%, wird der Wert abwechselnd mit SURF (Zeit an Oberfläche) in der Hauptanzeige dargestellt, bis er unter 100% sinkt. Dann wird er durch VGM (bei Verstoß) oder SURF (Oberflächenzeit) ersetzt.
- Wenn Sie aufgrund von 100% O2 SAT auftauchen, ohne Dekostopps einzuhalten, blinken für 10 Minuten der komplette N2 Balken und der O2 SAT Wert (100) mit O2 SAT Symbol. Danach aktiviert sich der VGM (Violation Gauge Modus).
- Während der ersten 10 Minuten können die DIVE ALT Anzeigen aufgerufen werden, danach das Dive Surface Menü (Oberfläche).

OBERFLÄCHENZEIT < 10 MIN
100% O2 SAT



OBERFLÄCHENZEIT > 10 MIN,
VGM AUSGELÖST

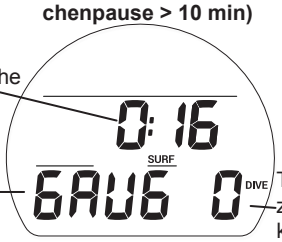


INSTRUMENTE-MODUS (GAUGE)

VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Es gibt zwei Hauptanzeigen für den Instrumenten-Modus an der Oberfläche (Gauge Surface). Die erste Anzeige erscheint, wenn noch keine Tauchgänge gemacht wurden oder wenn die Oberflächenpause nach einem Tauchgang bereits länger als 10 Minuten ist. Die zweite Anzeige erscheint nur während der ersten 10 Minuten nach einem Tauchgang.

GAUGE SURF MAIN
(noch kein Tauchgang oder Oberflächenpause > 10 min)

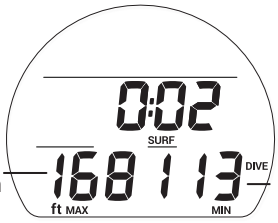


Zeit an Oberfläche h:min

GAUG = Instrumente-Modus (Gauge)

Tauchgangsanzahl, 0 wenn noch keiner

GAUGE SURF MAIN
(< 10 min nach Tauchgang)

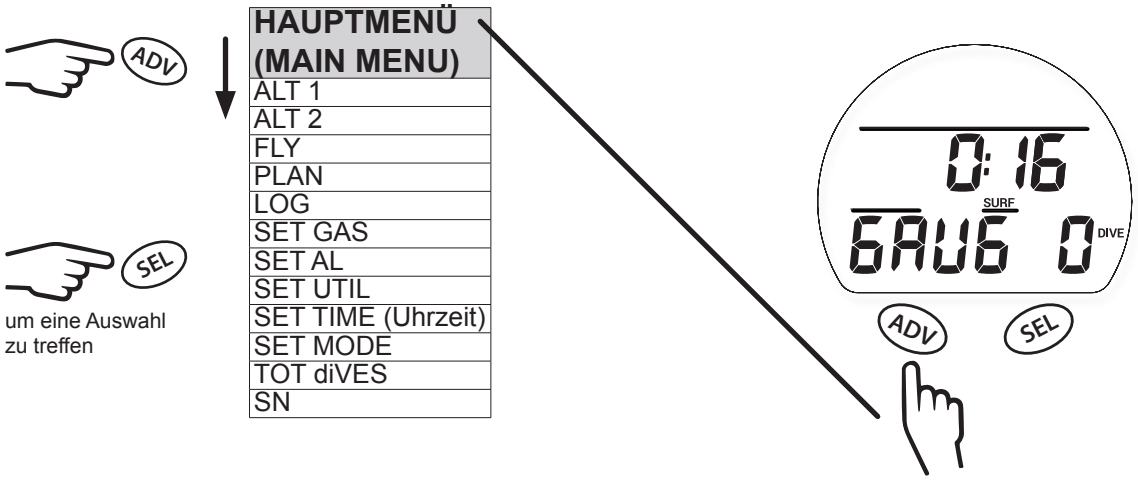


Max. Tiefe des vorangegangenen Tauchgangs

Dauer des vorangegangenen Tauchgangs
0 - 999 min, - - wenn > 999

DIVE SURF HAUPTMENÜ (MAIN MENU)

Um im i300 Einstellungen zu verändern oder zwischen Modi zu wechseln, müssen Sie das Hauptmenü (SURF MAIN MENU) öffnen. Rufen Sie es auf, indem Sie den ADV Knopf drücken. Wenn Sie sich durch alle Menüpunkte geblättert haben und am Ende angekommen sind, zeigt der i300 wieder das DIVE SURFACE MAIN Display an. Durch längeren Druck auf den ADV Knopf können Sie schneller durch die Auswahl navigieren. Einige Anzeigen liefern Ihnen nur Daten. Andere Anzeigen führen weiter zu Untermenüs und Einstellungen. Drücken Sie den SEL Knopf, um Optionen des Hauptmenüs auszuwählen.



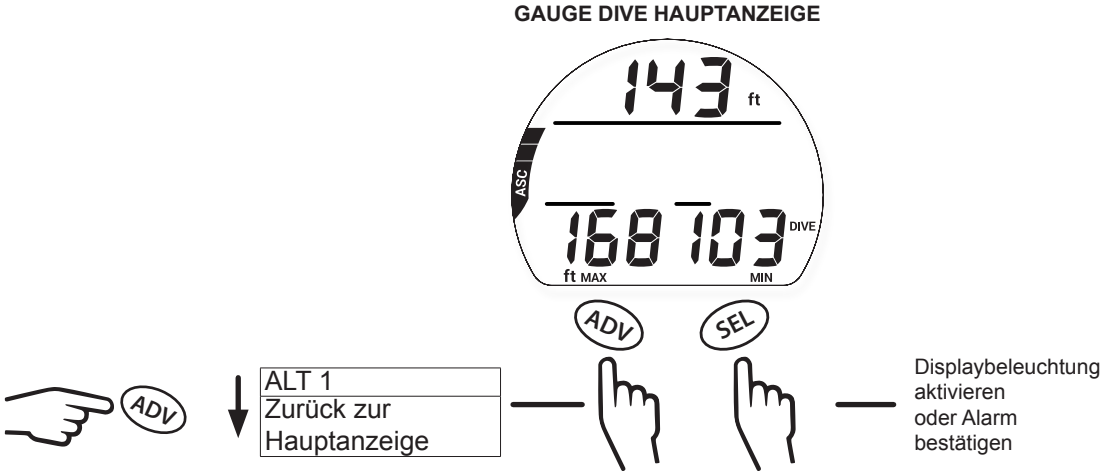
HINWEIS: Die ALT Anzeigen der Gauge Surface Hauptanzeige sowie die Menüs entsprechen denen des DIVE Modus. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel Dive Surface Modus/Oberflächenmodus.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

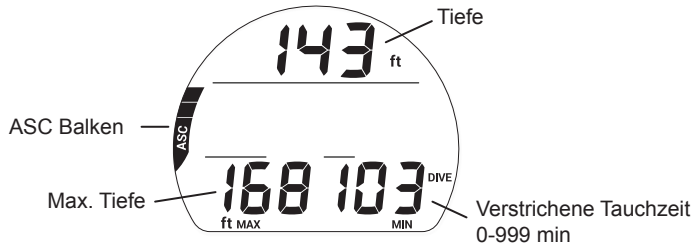
DEN TAUCHGANG BEGINNEN

Ist der i300 aktiviert, beginnt der Tauchgang im Instrumenten-Modus (GAUGE DIVE) beim Abstieg auf 1,5 m (5ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Gauge Dive Modus.



GAUGE DIVE HAUPTANZEIGE

Die Hauptanzeige des Instrumente-Modus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Tauchzeit und Aufstiegsgeschwindigkeit dar.



GAUGE DIVE ALT 1

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

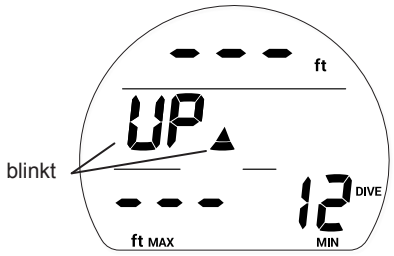
DV 3 (DELAYED VIOLATION 3 / PERMANENTER VERSTOSS 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Zusätzlich blinken das Aufwärts-Pfeil-Symbol und das Wort UP (rauf) und die Tauchtiefe/Maximaltiefe zeigen nur Striche, die bedeuten, dass Sie zu tief tauchen.

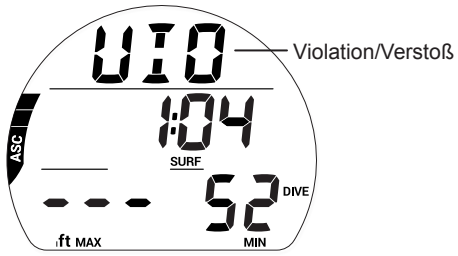
**Die maximale Betriebstiefe {Dive/Free Modus 100 m (330 ft), Gauge Modus 120 m (399 ft)} bezeichnet die Tiefe, in der der i300 ordnungsgemäß funktionieren und genaue Informationen im Display anzeigen kann. Beachten Sie dazu die Spezifikationen am Ende dieser Bedienungsanleitung.*

Beim Auftauchen oberhalb der maximalen Betriebstiefe wird die aktuelle Tauchtiefe wieder angezeigt, die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang jedoch als Striche angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt ebenfalls Striche bei der Maximaltiefe.

DV3 GAUGE



LOG EINTRAG DV3 GAUGE



FREITAUCHMODUS (FREE)

DETAILS ZUM FREITAUCHMODUS (FREE)

- Obwohl beim Freitauchen kein Atemgerät verwendet wird, ist die Stickstoffsättigung des Gewebes ein zu beachtender Faktor. Die Stickstoffsättigung wird nach einem festen FO2 Wert (Sauerstoffanteil) der Luft berechnet.
- Da der Nutzer des i300 innerhalb von 24 Stunden zwischen Geräte- und Freitauchen wechseln kann, wird die Stickstoffberechnung und der Wert der verbleibenden Nullzeit von einem Modus in den anderen übernommen. So kann der Nutzer weiterhin seine Stickstoffaufnahme und -sättigung im Auge behalten.
- Die im i300 verwendeten mathematischen Modelle basieren auf Plänen für wiederholte Nullzeit- und Dekompressionstauchgänge mit Multi-Level-Profil.
- Diese Algorithmen beachten die durch hohen Umgebungsdruck eintretenden physiologischen Veränderungen, wie sie Freitaucher bei Wettkämpfen ausgesetzt sein können, nicht.

⚠ WARNUNG:

- **Vergewissern Sie sich, welcher Modus aktiviert ist (DIVE, GAUGE oder FREE), bevor Sie einen Tauchgang beginnen.**
- **Innerhalb von 24 Stunden nach Gerätetauchgängen Freitauchgänge durchzuführen erhöht, in Kombination mit den Auswirkungen von wiederholten, schnellen Aufstiegen beim Freitauchen, Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls. Solche Aktivitäten können zu einem früheren Eintritt in die Dekompression und somit zu ernsthaften Verletzungen oder dem Tod führen.**
- **Von wettbewerbsartigem Freitauchen mit wiederholten Ab- und Aufstiegen wird für einen Zeitraum von 24 Stunden, in dem auch Gerätetauchgänge durchgeführt werden, abgeraten. Zur Zeit gibt es keine Daten in Bezug auf solche Aktivitäten.**
- **Es wird ausdrücklich empfohlen, dass jeder, der wettbewerbsartige Aktivitäten im Freitauchen vorhat, an ordnungsgemäßer Ausbildung durch einen anerkannten Trainer für Freitauchen teilnimmt. Es ist notwendig, dass die physiologischen Auswirkungen verstanden wurden und der Taucher körperlich vorbereitet ist.**

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Es gibt zwei Hauptanzeigen für den Freitauch-Modus an der Oberfläche (FREE SURF). Die erste Anzeige erscheint, wenn noch keine Tauchgänge gemacht wurden oder wenn die Oberflächenpause nach einem Tauchgang bereits länger als 1 Minute ist. Die zweite Anzeige erscheint nur während der ersten Minute nach einem Freitauchgang.

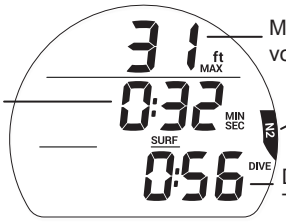
FREE SURF MAIN
(noch kein Tauchgang oder Oberflächenpause > 1 min)

Zeit an Oberfläche min:sek bis zu 59:59m dann h:min

FREE = Freitauchmodus

Tauchgangsanzahl 0 wenn noch keine

FREE SURF MAIN
(< 1 min nach Tauchgang)



Zeit an Oberfläche min:sek

Max. Tiefe des vorangegangenen Tauchgangs

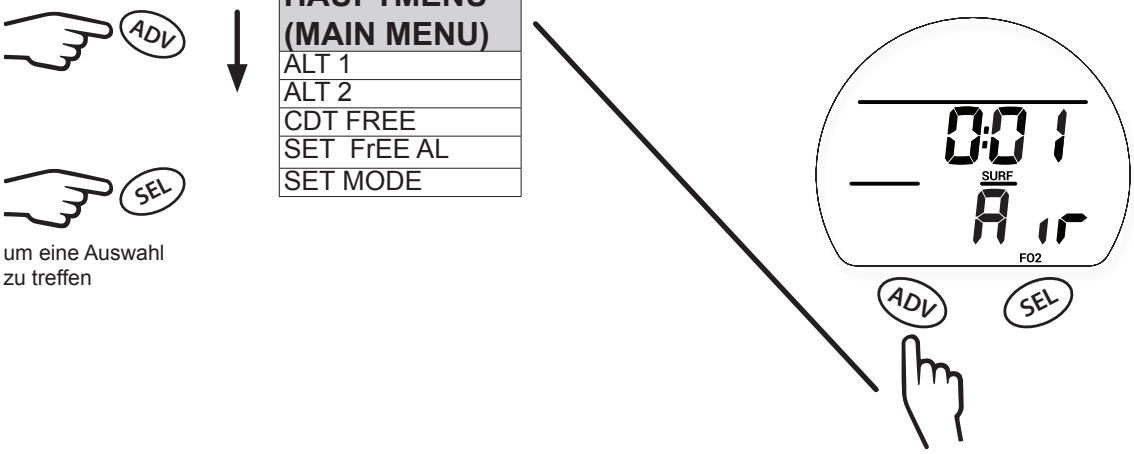
Stickstoffsättigung

Dauer des vorangegangenen Tauchgangs min:sek bis zu 9:59 dann 10-

FREE HAUPTMENÜ

Um die ALT Anzeigen aufzurufen, Einstellungen zu ändern oder den Modus zu wechseln müssen Sie über das Oberflächen-Hauptmenü (SURF MAIN) navigieren. Rufen Sie es auf, indem Sie den ADV Knopf drücken. Wenn Sie sich durch alle Menüpunkte geblättert haben und am Ende angekommen sind, zeigt der i300 wieder das FREE SURFACE MAIN Display an. Durch längeren Druck auf den ADV Knopf können Sie schneller durch die Auswahl navigieren. Einige Anzeigen liefern Ihnen nur Daten. Andere Anzeigen führen weiter zu Untermenüs und Einstellungen. Drücken Sie den SEL Knopf, um Optionen des Hauptmenüs auszuwählen. Alle Anzeigen und Optionen des Hauptmenüs MAIN MENU werden in der angezeigten Reihenfolge erklärt.

HINWEIS: Der Freitauchmodus verfügt nicht über ein LOG. Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung in die PC-Download-Software abgerufen werden.

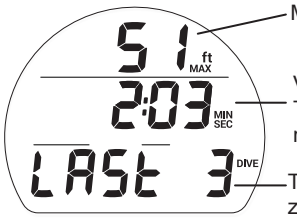


um eine Auswahl zu treffen

ALT 1 (LAST / LETZTER TAUCHGANG)

Die Anzeige ALT 1 enthält wesentliche Daten des letzten Tauchgangs. Wenn während des aktuellen Aktivierungsperiode noch kein Tauchgang gemacht wurde, zeigt das Display für die Tauchgangsanzahl 0 an und Striche für die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit.

3 vorherige Tauchgänge

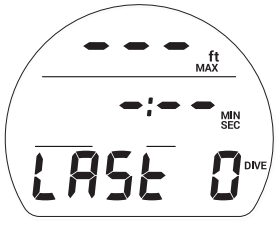


Maximale Tiefe

Verstrichene Tauchzeit min:sek

Tauchgangsanzahl, zeigt 3 vorherige Tauchgänge

Keine vorherigen Tauchgänge

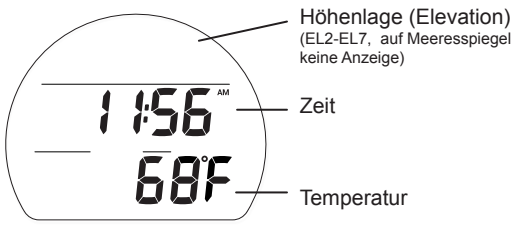


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

ALT 2

Die Anzeige ALT 2 enthält die aktuelle Höhenlage, Tageszeit und Temperatur.

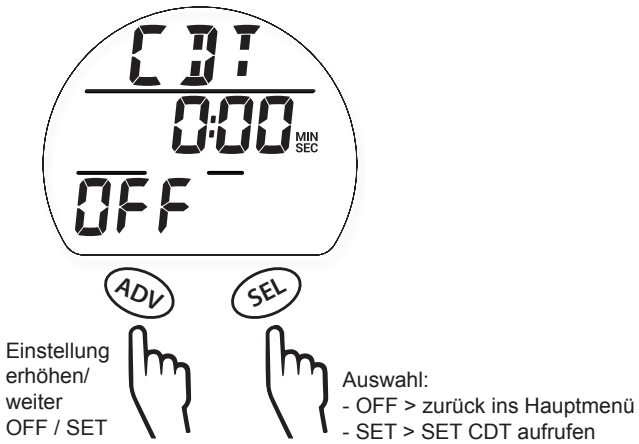


CDT FREE (COUNTDOWN TIMER)

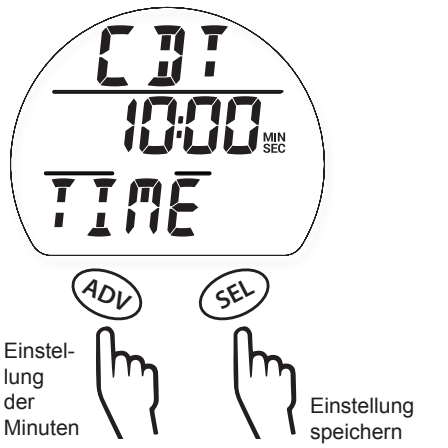
An der Oberfläche kann der Countdown eingestellt, gestartet und gestoppt werden. Ist er eingestellt und ausgelöst, läuft er im Hintergrund wenn ein Tauchgang beginnt und ist dann als ALT Anzeige verfügbar. Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Nun blinkt das CDT Symbol in der DIVE oder SURFACE Hauptanzeige, bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird.

CDT ANFANGSBILDSCHIRM

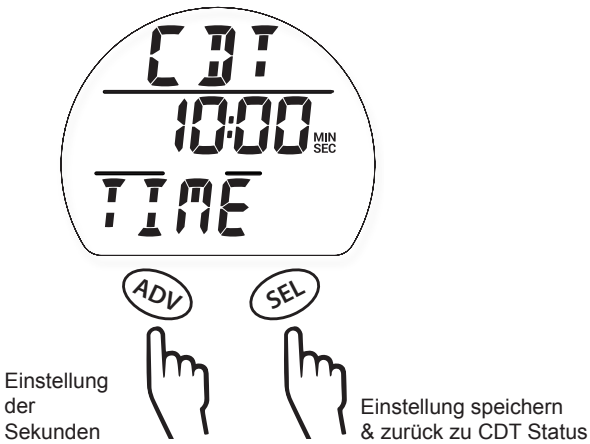
CDT STATUS



CDT MINUTEN EINSTELLEN

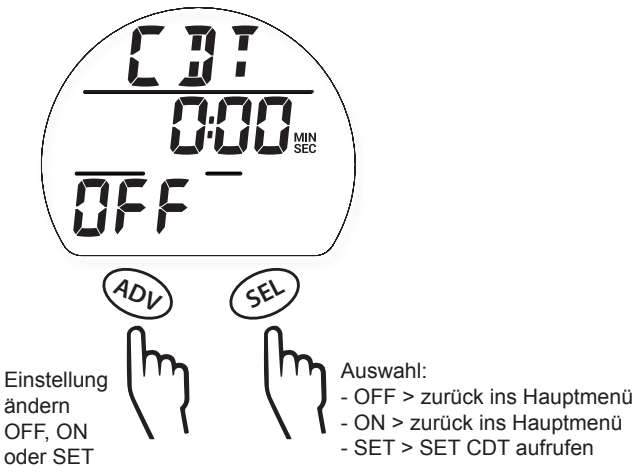


CDT SEKUNDEN EINSTELLEN



© Aqua Lung International, Inc. (2015)

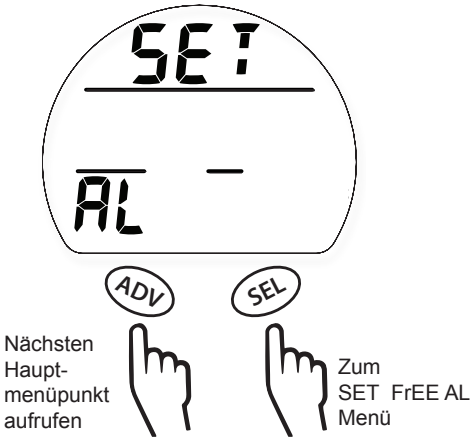
CDT STATUS



SET FREE AL (FREITAUCH-ALARME)

Im Anfangsdisplay SET AL den SEL Knopf zu drücken öffnet das SET FREE AL Menü. Hier können Sie die folgenden zwei Alarmeinstellungen vornehmen.

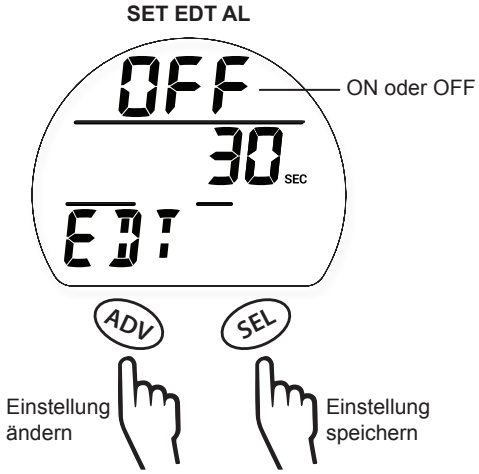
SET FREE AL Anfangsdisplay



1. EDT (Elapsed Dive Time/Verstrichene Tauchzeit) Alarm

Die Werksteinstellung für den akustischen Alarm beträgt 30 Sekunden. Der EDT Alarmton erklingt alle 30 Sekunden während eines Tauchgangs im Freitauchmodus (FREE).

SET EDT AL



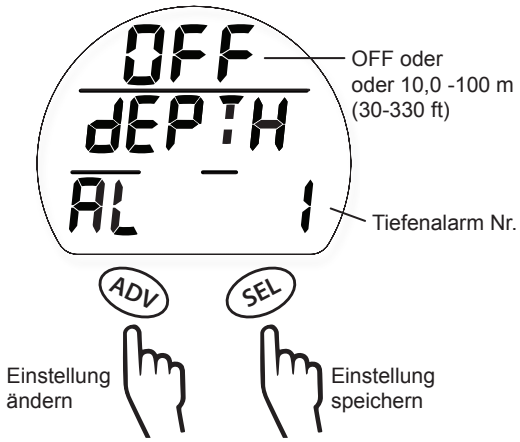
© Aqua Lung International, Inc. (2015)

2. dEPtH AL (TIEFENALARM) 1-3

Im Freitauchmodus können drei Tiefenalarme (DA =Depth Alarm), stufenweise pro 1 m (10 ft) für tiefere Bereiche eingestellt werden.

HINWEIS: Jeder folgende DA (Tiefenalarm) kann nur tiefer als der vorangehende DA eingestellt werden. Beispiel: Wenn DA 1 bei 10 m gespeichert ist, beträgt die niedrigste Einstellung für DA 2 11 m.

Tiefenalarm einstellen (SET DA)



HINWEIS: DA 2 und DA 3 werden auf die gleiche Weise eingestellt, wie DA 1. Drücken Sie SEL, um Einstellungen zu speichern und um von der Einstellung DA 3 zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

SET MODE (MODUSEINSTELLUNG)

Die Moduseinstellung (SET MODE) funktioniert auf die selbe Weise wie für den DIVE Modus beschrieben (siehe Kapitel Oberflächenmodus).

GEMEINSAME EINSTELLUNGEN

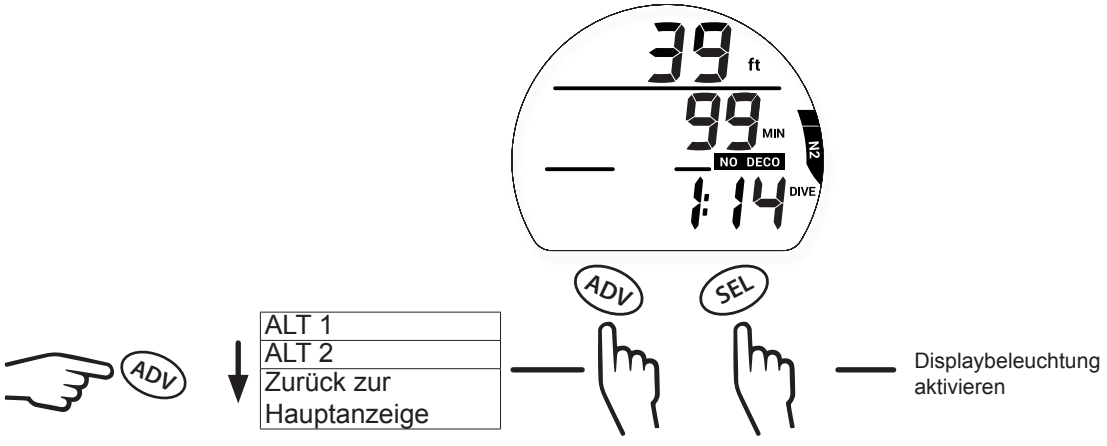
Um Einstellungen zu ändern, die sowohl auf den FREE als auch auf den DIVE Modus angewandt werden, gehen Sie ins DIVE Hauptmenü, dann in den Unterpunkt SET UTIL, dann:

> H2O ACT (Aktivierung bei Wasserkontakt)
> Units (Maßeinheiten)
> CF (Conservative Factor/Konservativfaktor)
> LIGHt (Beleuchtung)

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

Ist der i300 aktiviert, beginnt der Tauchgang im Freitauchmodus (FREE) beim Abstieg auf 1,5 m (5ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im FREE Modus.

FREE DIVE HAUPTANZEIGE

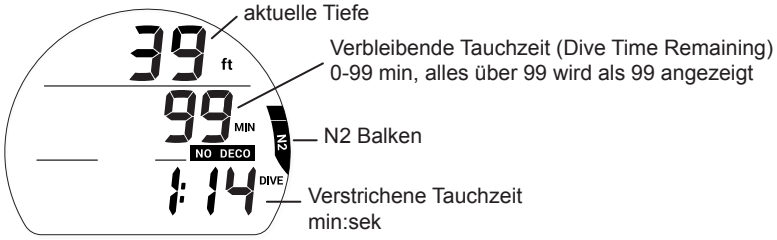


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

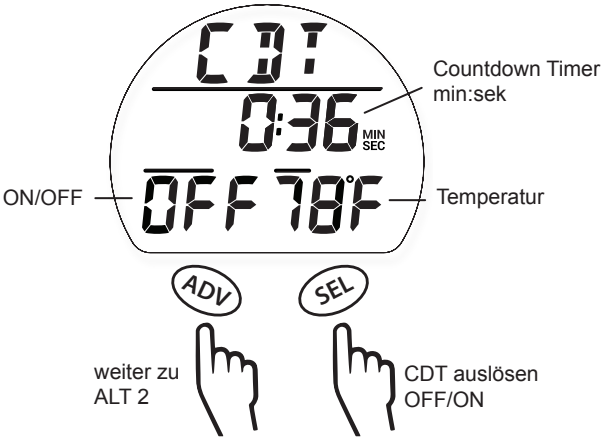
FREE DIVE HAUPTANZEIGE

Die Hauptanzeige des Freitauchmodus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Tauchzeit und Aufstiegsgeschwindigkeit dar.



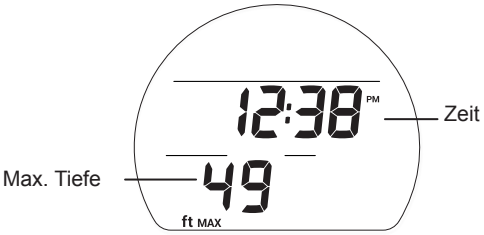
ALT 1

Diese Anzeige enthält den aktuellen CDT (Countdown Timer) und die Umgebungstemperatur. Der CDT wird durch Drücken des SEL Knopfes gestartet (ON) und angehalten (OFF).



ALT 2

Diese Anzeige enthält die aktuelle Uhrzeit und die maximale Tiefe des Tauchgangs.

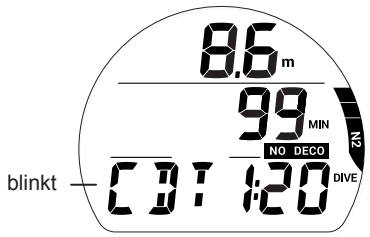


FREE DIVE ALARME

Die Alarme im Freitauchmodus hängen nicht mit denjenigen des DIVE oder GAUGE Modus zusammen und ertönen als 3 Töne, entweder 1 oder 3 Mal. Sie können nicht manuell bestätigt oder stumm geschaltet werden.

COUNTDOWN ALARM / FREE CDT (COUNTDOWN TIMER)

Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Währenddessen blinkt das CDT Symbol auf der FREE DIVE Hauptanzeige.

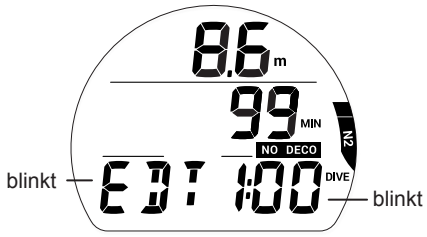


© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

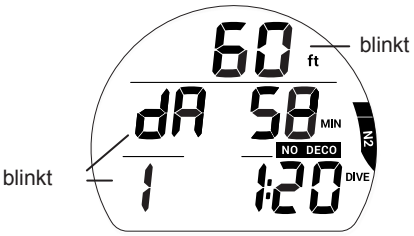
FREE EDT ALARM (ELAPSED DIVE TIME/VERSTRICHENE TAUCHZEIT)

Ist der EDT Alarm aktiviert (ON), löst er alle 30 Sekunden während eines Tauchgangs aus. Der akustische Alarm erklingt. Währenddessen blinken das EDT Symbol und die verstrichene Tauchzeit auf der FREE DIVE Hauptanzeige.



TIEFENALARME (DEPTH) IM FREE DIVE MODUS

Sind die Tiefenalarme (1, 2, 3) aktiviert (ON), lösen sie bei den eingestellten Tauchtiefen aus. Der akustische Alarm erklingt. Währenddessen blinken das dA 1 (2, 3) Symbol sowie die entsprechende Tiefenangabe auf der FREE DIVE Hauptanzeige.



HOHER STICKSTOFF (N2) ALARM

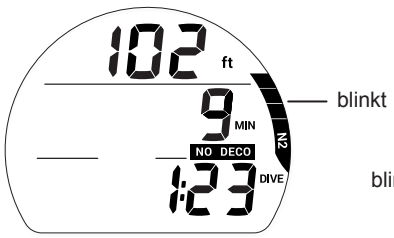
Steigt die Stickstoffsättigung auf ein zu beachtendes Niveau (4 Segmente des N2 Balkens), ertönt der N2 Alarm. Währenddessen blinkt der N2 Balken auf der FREE DIVE Hauptanzeige.

Wenn die Stickstoffsättigung weiter ansteigt und Dekompressionsniveau erreicht, ertönt der VIO (Violation/Verstoß) Alarm. Währenddessen blinken alle 5 Segmente des N2 Balkens, das Wort UP (rauf), der Aufwärts-Pfeil und das VIO Symbol. Zusätzlich werden 0 Minuten als NO DECO angezeigt.

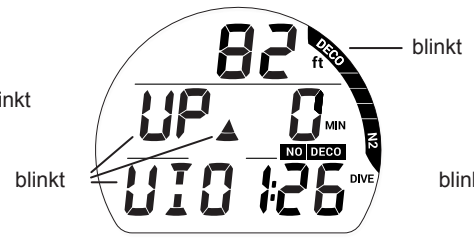
Wenn der akustische Alarm verstummt, verschwinden der N2 Balken und die NO DECO Angabe vom Display. Das VIO Symbol, UP und der Aufwärts-Pfeil blinken bis zum erreichen der Oberfläche. Daraufhin verschwinden das Wort UP und der Aufwärts-Pfeil vom Display.

Das VIO Symbol blinkt für 1 Minute nach erreichen der Oberfläche. Dann wechselt es auf FREE und das Gerät versetzt sich für 24 Stunden in den Violation Gauge Modus.

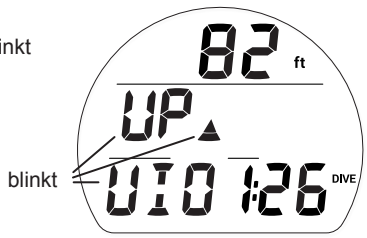
N2 ALARM



VIO ALARM (während akustischem Alarm)



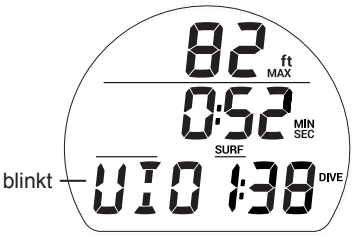
VIO ALARM (nach akustischem Alarm)



© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

VIO < 1 MIN AN DER OBERFLÄCHE



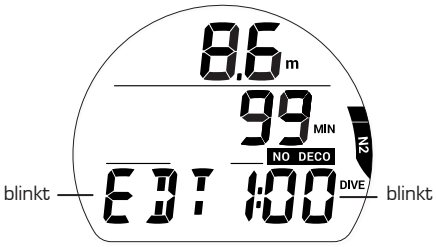
blinkt

VIO > 1 MIN AN DER OBERFLÄCHE

Im Wechsel mit FREE

FREE EDT ALARM (ELAPSED DIVE TIME/VERSTRICHENE TAUCHZEIT)

Ist der EDT Alarm aktiviert (ON), löst er alle 30 Sekunden während eines Tauchgangs aus. Der akustische Alarm erklingt. Währenddessen blinken das EDT Symbol und die verstrichene Tauchzeit auf der FREE DIVE Hauptanzeige.



blinkt — blinkt

ALLGEMEINES

PC INTERFACE

An der Seite des i300 befindet sich ein Anschluss zur Datenübertragung. Hierüber kann er mit einem Interface-Kabel per USB-Anschluss mit einem PC verbunden werden. Das spezielle Interface-Kabel ist als optionales Zubehör erhältlich. Der für das System erforderliche USB-Treiber kann auf www.aqualung.com heruntergeladen werden.

Mit den uploadfähigen Einstellungen des Programms können die Funktionen der Menüs Set AL (Alarme), Set UTIL (generelle Einstellungen) und Set TIME (Datum/Uhrzeit) über das Interface eingestellt/geändert werden. Der FO_2 und Menüeinstellungen können nur über die Knöpfe des i300 vorgenommen werden.

Zu den Informationen, die über den PC Download vom i300 übertragen werden gehören die Anzahl der Tauchgänge, Oberflächenpause, Tiefe, Tauchzeit, Start Datum/Uhrzeit, niedrigste Temperatur, Speicherfrequenz, eingestellte Set Points, N2 Balken und ASC Balken.

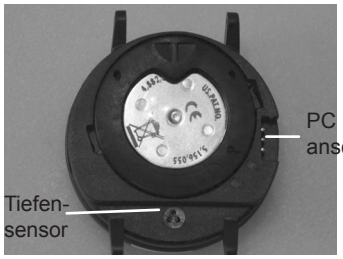
** Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung auf den PC abgerufen werden.*

Der i300 überprüft im Oberflächenmodus (Surface) ein Mal pro Sekunde*, ob ein Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.

** Die Prüfung wird nicht durchgeführt, wenn die Kontakte zur Nassaktivierung (H2O ACT) feucht sind.*

Wird ein Interfaceanschluss erkannt, verbindet sich das angeschlossene Gerät (PC) mit dem i300. Dann wird der Upload von Einstellungen oder der Download von Daten vorbereitet und durch die PC Software ausgelöst. Währenddessen zeigt das Display des i300 für 2 Minuten die PC-Countdown-Anzeige.

Lesen Sie die HILFE (HELP) Sektion des Interfaceprogramms, bevor Sie mit dem Up- oder Download von Daten und Einstellungen auf den i300 beginnen. Drucken Sie sich die Abschnitte der HILFE aus, die Sie für Ihre Interfaceaktivitäten gebrauchen können.



PC COUNTDOWN ANZEIGE

HINWEIS:
Die PC-Countdown-Anzeige erscheint nicht, wenn das Übertragungskabel falschrum eingesteckt wird.

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren i300 vor Stößen, extremen Temperaturen, Chemikalien und unsachgemäßen Manipulationen. Schützen Sie das Display mit einem Displayschutz vor Kratzern. Kleinere Kratzer sind unter Wasser nicht sichtbar.

- Spülen Sie den i300 am Ende jedes Tauchtages gründlich mit Süßwasser ab. Stellen Sie sicher, dass die Bereiche des Tiefensensors, Interface-Anschlusses und Knöpfe frei von Verschmutzungen oder anderen Blockaden sind.
- Benutzen Sie zum Lösen von Salzkristallen lauwarmes Wasser oder legen Sie den i300 ein leicht säurehaltiges Bad (50% heller Essig und 50% Süßwasser). Spülen Sie den i300 nach dem Bad unter fließendem Süßwasser ab. Trocknen Sie ihn ab, bevor Sie ihn wegpacken.
- Achten Sie beim Transport darauf, dass der i300 kühl, trocken und geschützt ist.

SERVICE

⚠ **WARNUNG: Überprüfen Sie mindestens ein Mal jährlich die in der ALT 2 Anzeige (S. 19, 60) und im PLAN Modus (S. 13) angegebene Höhenlage auf ihre Genauigkeit. Sollte Ihr i300 falsch kalibriert sein (falsche Angabe der Höhenlage, falsche Nullzeiten im Planmodus oder eine Tiefenangabe an der Oberfläche) oder eine Fehlermeldung anzeigen (EEP, ALT, CAL, ERR, CSM, A-D), muss er zur Wartung ins Werk, bevor Sie ihn benutzen können.**

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

Falls es nötig ist, schicken Sie Ihren i300 an Ihren örtlichen, autorisierten Aqua Lung Händler.
- Zeichnen Sie alle im LOG gespeicherten Daten auf und/oder laden Sie die aus dem Speicher herunter. Alle Daten werden bei einer werkseitigen Wartung gelöscht.
- Verpacken Sie den i300 gut gepolstert.
- Legen Sie eine lesbare Notiz mit dem genauen Grund für das Einschicken, Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Seriennummer(n) und eine Kopie Ihres original Kaufbelegs und Garantieregistrierung bei.
- Zahlen Sie das Porto im Voraus und wählen Sie eine versicherte und nachverfolgbare Versandart.
- Wartungen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden müssen im Voraus bezahlt werden. Nachnahme-Sendungen werden nicht akzeptiert.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Aqua Lung Webseite AquaLung.com oder auf der Aqua Lung Webseite Ihres jeweiligen Landes.

⚠ **ACHTUNG: Die folgenden Anweisungen müssen genauestens beachtet werden. Schäden durch unsachgemäßem Batteriewechsel werden nicht von der Garantie des i300 abgedeckt.**

GERÄTEMODUL AUS DER KONSOLE ENTFERNEN

Sitzt das Gerät in einer Konsole, biegen Sie die Einfassung zurück, so dass die Kante des Geräts frei liegt. Wenn die Konsole flexibel genug ist, biegen Sie sie soweit zurück, dass Sie das Gerät mit dem Finger heraus hebeln können. Andernfalls ist es eventuell nötig, einen flachen Schraubenzieher vorsichtig unter das Gerät zu schieben, so dass die Spitze gerade darunter liegt. Stemmen Sie das Gerät NICHT aus der Konsole. Erhöhen Sie langsam den Druck unter dem Gerät, indem Sie die Spannung von der Konsole nehmen. So schiebt sich das Gerät auf den Schraubenzieher und aus der Einfassung.

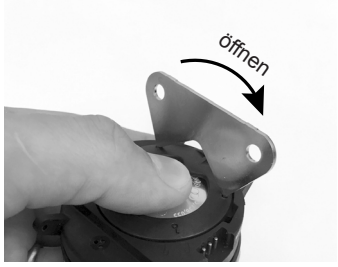
Befindet sich das Gerät in einer Armbandkonsole, müssen Sie die Ränder der Einfassung um das Gerät nach unten schieben und gleichzeitig von unten etwas Druck anwenden. So arbeiten Sie das Gerät langsam aus der Einfassung heraus.

BATTERIEWECHSEL

HINWEIS: Wird die Batterie entnommen und eine neue Batterie eingelegt, werden Einstellungen und Berechnungen von Wiederholungstauchgängen im Speicher des Geräts so lange gesichert.

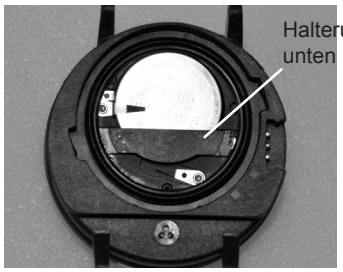
Das Batteriefach sollte nur in trockener, sauberer Umgebung geöffnet werden. Dabei ist streng darauf zu achten, dass weder Feuchtigkeit noch Staub hinein gelangen. Um die Bildung von Feuchtigkeit im Batteriefach zu vermeiden, ist es ratsam die Batterie in einer Umgebung zu wechseln deren Temperatur und Luftfeuchtigkeit denen der Außenumgebung entsprechen. (Z.B. Sollten Sie die Batterie nicht in einem klimatisierten Raum wechseln und das Gerät dann draußen sommerlicher Hitze aussetzen.)

<u>Entfernen der Batteriefachabdeckung</u>
- Drehen Sie das Gerät um, um an die Batteriefachabdeckung zu gelangen.
- Drücken Sie die durchsichtige Batteriefachabdeckung beständig nach innen und drehen Sie mit dem Batteriewechsel-Werkzeug gleichzeitig den Abdeckungsring um 10° im Uhrzeigersinn.
- Heben Sie den Ring vom Gehäuse oder drehen Sie das Gerät um, so dass er in Ihre Hand fallen kann.
- Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung.



© Aqua Lung International, Inc. (2015)

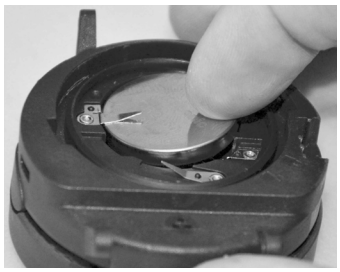
Die Batterie entnehmen
- Entfernen Sie die Halterung, die über dem unteren Teil der Batterie liegt.
- Entfernen Sie den O-Ring. Benutzen Sie dafür KEIN WERKZEUG.
- Schieben Sie die Batterie aufwärts und aus dem Batteriefach heraus.

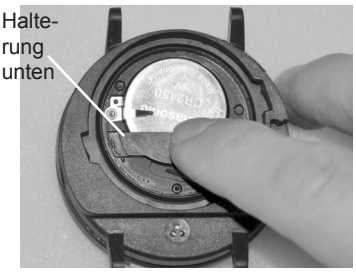


Inspektion
- Überprüfen Sie alle Dichtungsoberflächen genau auf Anzeichen von Beschädigungen, die einwandfreies Abdich ten verhindern könnten.
- Inspizieren Sie Knöpfe, Display und Gehäuse um sicher zu gehen, dass keine Risse oder Beschädigungen vorhanden sind.

⚠ **WARNUNG: Sollten Sie Beschädigungen oder Korrosion entdecken, bringen Sie Ihren i300 zu einem autorisierten Aqua Lung Händler. Versuchen Sie NICHT, das Gerät zu benutzen bevor es dem vorschriftsmäßigen werkseitigen Service unterzogen wurde.**

Batterie einlegen
- Schieben Sie eine neue 3 Volt Lithium-Batterie des Typs CR2450 mit dem Minus-Pol (-) nach unten in das Batteriefach. Schieben Sie sie von rechts hinein und stellen Sie sicher, dass sie unter den Kontaktclip am linken Rand rutscht.
- Legen Sie die Halterung über den unteren Teil der Batterie und drücken Sie sie vorsichtig an ihren Platz.





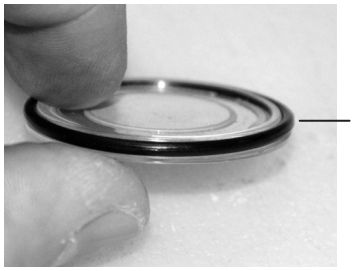
Montage der Batteriefachabdeckung und des Halterings
- Schmieren Sie einen neuen O-Ring leicht mit Silikonfett ein und platzieren Sie ihn auf dem Innenrand der Batteriefachabdeckung. Stellen Sie sicher, dass er gleichmäßig aufliegt.

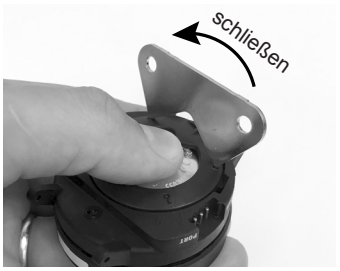
⚠ **Achtung: Der O-Ring muss ein original Aqua Lung Ersatzteil sein. Er kann von einem autorisierten Aqua Lung Händler bezogen werden. Die Verwendung anderer O-Ringe bringt die Garantie zum erlöschen.**

- Schieben Sie den Haltering mit der oberen Seite zuerst (kleinere Öffnung) auf Ihren Daumen.
- Legen Sie die Batteriefachabdeckung (mitsamt O-Ring) vorsichtig auf den Rand des Batteriefachs. Drücken Sie sie dann mit dem selben Daumen, der den Haltering trägt, vollständig und gleichmäßig an ihren Platz.
- Halten Sie die Batteriefachabdeckung sicher an ihrem Platz und nehmen Sie dann Ihre andere Hand, um den Haltering vom Daumen über das Batteriefach zu schieben. Die Ausbuchtungen am Haltering passen in die Kerben, die sich auf 2 und 9 Uhr befinden.
- Drehen Sie den Ring mit Ihren Fingern um 5° gegen den Uhrzeigersinn, bis die Ausbuchtungen einrasten. Nehmen Sie dann das Batteriefach-Werkzeug zur Hilfe, um ihn um weitere 5° gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
- Üben Sie gleichmäßig sanften Druck nach unten aus während Sie den Ring festziehen, bis er sicher in seine Position gebracht wurde. Das kleine Schlüssel-Symbol auf dem Ring sollte entsprechend dem Verschluss-Symbol auf dem Gehäuse ausgerichtet sein.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)





Inspektion

- Aktivieren Sie das Gerät und beobachten Sie genau, wie es alle Diagnosestufen durchläuft, die Batterieladung prüft und sich in den Oberflächenmodus versetzt.
- Schauen Sie das LCD Display genau an, um sicher zu gehen, dass es durchgängig klar ist und scharfe Kontraste darstellt.

⚠ **WARNUNG: Sollten Teile des Displays nicht oder nur gedimmt erscheinen oder eine schwache Batterieladung angezeigt werden, bringen Sie das Gerät zur vollständigen Überprüfung zu einem autorisierten Aqua Lung Händler, bevor Sie es nutzen.**

DAS GERÄT IN EINE KONSOLE EINSETZEN

- Sollte sich ein Abstandhalter in der Einfassung befunden haben, setzen Sie ihn wieder ein.
- Richten Sie das Gerät über der Öffnung der Einfassung aus. Stecken Sie den unteren Teil hinein, während Sie von oben mit der Handfläche darauf drücken. Hören Sie auf zu drücken, sobald der untere Teil in der Einfassung steckt.
- Korrigieren Sie bei Bedarf die Ausrichtung des Geräts, so dass es gerade sitzt.
- Drücken Sie das Gerät unter ständiger Beachtung der Ausrichtung mit den Daumen weiter in die Einfassung, bis es seinen Platz erreicht hat.

MESSUNG UND EINSTELLUNG DER HÖHENLAGE

Die Höhenlage (der Umgebungsdruck) wird bei der Aktivierung und dann alle 15 Minuten gemessen, bis ein Tauchgang stattfindet.

- Die Messungen werden nur durchgeführt, wenn das Gerät trocken ist.
- Es werden zwei Messungen im Abstand von 5 Sekunden gemacht. Die Messungen des Umgebungsdrucks müssen sich bis auf 30 cm (1 ft) entsprechen, damit sie als Grundlage für die Berechnung der Höhenlage verwendet werden.
- Sind die Wasserkontakte überbrückt werden keine Anpassungen vorgenommen.
- Beim Tauchen in Höhenlagen von 916 bis 4.270 Metern (3.001 bis 14.000 ft) passt sich der i300 automatisch an diese Bedingungen an und gibt korrigierte Tiefenmessungen sowie reduzierte Zeiten für NO DECO und O2 MIN (O_2 Sättigung) in Abständen von 305 Metern (1.000 ft) an.
- Ist der CF (Konservativfaktor) eingeschaltet (ON), werden die Berechnungen basierend auf der nächsten, um 945 Meter (3.000 ft) höheren Lage durchgeführt.
- Auf dem Meeresspiegel werden die Berechnungen basierend auf einer Höhenlage von 1.890 Metern (6,000 ft) durchgeführt.
- Alle Anpassungen für Höhenlagen über 3.355 Meter (11.000 feet) werden basierend auf den Werten für 4.270 Meter (14.000 ft) durchgeführt.
- Der i300 funktioniert nicht als Tauchcomputer auf Höhenlagen über 4.270 Meter (14.000 ft).

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

TECHNISCHE DATEN

NULLZEITEN

PZ+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (IMPERIAL)

Altitude (feet)	0 to 3000	3001 to 4000	4001 to 5000	5001 to 6000	6001 to 7000	7001 to 8000	8001 to 9000	9001 to 10000	10001 to 11000	11001 to 12000	12001 to 13000	13001 to 14000
Depth (FT)												
30	3:17	2:30	2:21	2:14	2:08	2:02	1:57	1:52	1:47	1:39	1:34	1:29
40	1:49	1:21	1:15	1:11	1:08	1:05	1:02	1:00	0:57	0:55	0:53	0:51
50	1:05	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:35	0:34	0:33
60	0:48	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22	0:21
70	0:35	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14
80	0:26	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10
90	0:19	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08
100	0:16	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07
110	0:12	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05
120	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
130	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04
140	0:07	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
150	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03
160	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
170	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
180	0:05	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
190	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:00

PZ+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (METRIC)

Altitude (meters)	0 to 915	916 to 1220	1221 to 1525	1526 to 1830	1831 to 2135	2136 to 2440	2441 to 2745	2746 to 3050	3051 to 3355	3356 to 3660	3661 to 3965	3966 to 4270
Depth (M)												
9	3:37	2:41	2:31	2:23	2:16	2:10	2:04	1:59	1:54	1:50	1:43	1:37
12	1:55	1:27	1:21	1:15	1:12	1:08	1:05	1:03	1:00	0:58	0:55	0:54
15	1:08	0:55	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:36	0:34
18	0:50	0:39	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22
21	0:36	0:28	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16
24	0:27	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11
27	0:20	0:16	0:15	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08
30	0:16	0:12	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07
33	0:13	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
36	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
39	0:09	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04
42	0:08	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04
45	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
48	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
51	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
54	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
57	0:05	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

HÖHENLAGE

ANZEIGE	HÖHE: METER (FEET)
SEA	0 bis 915 (0 bis 3.000)
EL2	916 bis 1.525 (3.001 - 5.000)
EL3	1.526 bis 2.135 (5.001 - 7.000)
EL4	2.136 bis 2.745 (7.001 - 9.000)
EL5	2.746 bis 3.355 (9.001 - 11.000)
EL6	3.356 bis 3.965 (11.001 - 13.000)
EL7	> 3.965 (> 13.000)

SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN

(nach NOAA Diving Manual)

PO2 (AT)	MAX. DAUER EINMALIG (MIN)	MAX. GES.-DAUER IN 24 STUNDEN (MIN)
0,60	720	720
0,70	570	570
0,80	450	450
0,90	360	360
1,00	300	300
1,10	240	270
1,20	210	240
1,30	180	210
1,40	150	180
1,50	120	180
1,60	45	150

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

SPEZIFIKATIONEN

VERWENDUNG ALS:
- Tauchcomputer (Atemluft oder Nitrox)
- Digitaler Tiefen- und Zeitmesser (Gauge)
- Freitauch-Computer (Free)

LEISTUNGSMERKMALE TAUCHCOMPUTER
- Bühlmann ZHL-16C basierter PZ+ Algorithmus
- Dekompression entsprechend Bühlmann ZHL-16C und MN90 (französisch)
- Nullzeit-Tiefenstopps - Morroni, Bennett
- Deko-Tiefenstopps (nicht empfohlen) - Blatteau, Gerth, Gutvik
- Höhenlage - Bühlmann, IANTD, RDP (Cross)
- Höhenlagenkorrekturen und Sauerstoffgrenzwerte basieren auf NOAA Tabellen

BETRIEBSLEISTUNG

Funktion:	Präzision:
• Tiefe	1% der ganzen Skala
• Zeit	1 Sekunde pro Tag

Tauchgangszähler:
- DIVE/GAUGE zeigt Tauchgänge Nr. 1 bis 24, FREE zeigt Nr. 1 bis 99 (0 wenn noch kein Tauchgang gemacht wurde).
- Zähler beginnt wieder bei Nr. 1, zu Beginn eines Tauchgangs, nachdem 24 Stunden ohne Tauchgang verstrichen sind.

Logbuch Modus (Dive Log):
- Zeichnet die letzten 24 Tauchgänge im DIVE/GAUGE Modus im Speicher auf.
- Nach 24 Tauchgängen wird Tauchgang 25 aufgezeichnet und dafür der älteste Tauchgang aus dem Speicher gelöscht.

Höhenlagen:
- Betriebshöhe zwischen Meeresspiegel und 4.270 Metern (14.000 ft) Höhe.
- Misst im Ruhezustand den Umgebungsdruck alle 30 Minuten, bei Aktivierung und während aktiver Phase alle 15 Minuten.
- Sind die Wasserkontakte feucht, findet die Messung nicht statt.
- Gleicht die Berechnung für Höhen ab 916 Metern (3.001 ft) über Meeresspiegel an, danach Schrittweise pro 305 Meter (1.000 ft) Höhenzugewinn.

Stromversorgung:
- (1) 3 VDC, CR2450, Lithium-Batterie (Panasonic oder gleichwertig)
- Lagerfähigkeit bis zu 5 Jahren (Abhängig vom Batteriehersteller)
- Vom Nutzer auswechselbar (jährlicher Wechsel empfohlen)
- Nutzungsdauer 100 Tauchstunden wenn (1) 1-stündiger Tauchgang pro Tag, bis 300 Stunden wenn (3) 1-stündige Tauchgänge pro Tag.

Batteriesymbol:
- Warnung - Symbol erscheint ohne zu blinken bei 2,75 Volt, Batteriewechsel empfohlen.
- Alarm - Symbol blinkt bei 2,50 Volt, Batteriewechsel dringend erforderlich.

Aktivierung:
- Manuell - Aktivierung durch Knopfdruck (empfohlen) nötig, wenn H2O ACT (Nassaktivierung) ausgeschaltet (OFF) ist.
- Automatisch - durch Eintauchen ins Wasser, wenn H2O ACT angeschaltet (ON) ist.

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

• Kann in Tiefen unter 1,2 m (4 ft) nicht manuell aktiviert werden, wenn H2O ACT ausgeschaltet (OFF) ist.
• Kann in Höhen über 4.270 Metern (14.000 ft) nicht betrieben werden.

Betriebstemperatur:
• An der Luft - zwischen -6,6° und 60°C (20°F und 140°F).
• Im Wasser - zwischen -2,2° und 35 °C (28°F und 95°F).

N2 Balken	**Segmente**
• Nullzeit, Normalbereich	1 bis 3
• Nullzeit, Vorsichtsbereich	4
• Dekompressionsbereich	5 (alle)

ASC (Aufstiegsgeschwindigkeit)

	Segmente	ft/min	m/min
• Normalbereich	0	0 - 10	0 - 3
• Normalbereich	1	11 - 15	3,5 - 4,5
• Normalbereich	2	16 - 20	5 - 6
• Normalbereich	3	21 - 25	6,5 - 7,5
• Vorsichtsbereich	4	26 - 30	8 - 9
• ASC zu schnell (blinkt)	5 (alle)	> 30	> 9

NUMERISCHE ANZEIGEN:	**Bereich:**	**Einheiten:**
• Tauchgangs-Nr.	0 bis 24	1
• Tiefe	0 bis 120 m (400 ft)	0,1/1 m (1 ft)
• FO_2 Einstellung	Luft 21 bis 50 %	1 %
• PO_2 Wert	0,00 bis 5,00 at	0,01 at
• Verbleibende Tauchzeit (DTR)	0 bis 99 min, Anzeige bei 99 wenn >99 min	1 Minute
• Gesamtaufstiegszeit (TTS)	0 bis 99 min, Anzeige - - wenn >99 min	1 Minute
• Nullzeit-Tiefenstoppdauer	2 bis 0 min	1 Minute
• Nullzeit-Sicherheitsstoppdauer	5 bis 0 min	1 Minute
• Dekostoppdauer	0 bis 999 min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit (DIVE/GAUGE)	0 bis 999 min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit (FREE)	0:00 bis 9:59 min:sek	1 Sekunde
• Dauer Oberflächenintervall	0:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Dauer Oberflächenintervall (FREE)	0:00 bis 59:59 min:sek	1 Sekunde
	danach 01:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Flugverbots- & Entsättigungsdauer	23:50 bis 00:00 h:min*	1 Minute
	** beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang*	
• Temperatur	-18° bis 60°C (0° bis 99°F)	1°
• Uhrzeit	00:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Countdown (FREE)	59:59 bis 00:00 min:sek	1 Sekunde
• Countdown bei Verstoß (VIO)	23:50 bis 00:00 h:min	1 Minute

Maximale Betriebstiefe:	**Grenze:**
• DIVE/FREE	100 m (330 ft)
• GAUGE	120 m (399 ft)

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE

ACT = Activation/Aktivierung
AL = Alarm
ALT = Alternate/Wechseln
ASC Balken = Ascent Rate/Aufstiegsgeschwindigkeit
at (ATA) = Technische Atmosphäre (Einheit für Druck)
AUD = Audible Alarm/Akustischer Alarm
BATT = Batterie
CDT = Countdown Timer
CF = Conservative Faktor/Konservativer Faktor
CLR = Clear/Löschen
DA/dA = Depth Alarm/Tiefenalarm (Freitauchmodus)
DCS = Decompression Sickness/Dekompressionsunfall(-krankheit)
DECO = Decompression/Dekompression
DFLT = Default/Standardeinstellung
DS = Deep Stop/Tiefenstopp
DTR = Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit
DURA = Duration/Dauer (Displaybeleuchtung)
EDT = Elapsed Dive Time/Verstrichene Tauchzeit
EL = Elevation/Höhenlage
FLY = Time To Fly/Flugverbotzeit
FO2 = Fraction of Oxygen/Sauerstoffanteil (%)
FORM = Format (Datum, Uhrzeit)
FREE = Freedive/Freitauch-Modus
ft = Feet/Fuß (Maßeinheit)
GAU/GAUG/GAUGE = Digital Gauge Dive Mode/Digitaler Instrumentenmodus
GTR = Gas Time Remaining/Verbleibende Dauer Atemgas
H2O = Wasser
HIST = History
IMP = Imperial/Angloamerikanische Maßeinheiten
LAST = Previous/Vorheriger (Tauchgang)
LO = Low/Niedrig (Batterieladung)
m = Meter (Maßeinheit)
MET = Metrische Maßeinheiten
MFD = Maximum Functional Depth/Maximale Funktionstiefe (Belastungsgrenze des Geräts)
min = Minuten (Zeit)
MOD = Maximum Operating Depth/Maximale Betriebstiefe
N2 = Nitrogen/Stickstoff
N2 Balken = Anzeigebalken für Stickstoffsättigung des Gewebes
NDL = No Deco Limit/Nullzeit
NO DECO = No Deco DTR/Verbleibende Tauchzeit in Nullzeit
O2 = Oxygen/Sauerstoff
O2 MIN - Oxygen Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit (Sauerstoff)
O2 SAT = Oxygen Saturation/Sauerstoffsättigung
PC = Personal Computer (für Download)
PLAN = Tauchgangs-Planer
PO2 = Partial Pressure of O2 (ATA)/Sauerstoffpartialdruck (at)
SAFE = Safety (stop)/Sicherheit(stopp)
SAT = Desaturation Time/Dauer der Gewebeentsättigung
SEA = Sea Level/Meeresspiegel
SEC = Seconds/Sekunden (Zeit)
SLO = Slow/Langsam
SN = Seriennummer
SR = Sample Rate/Speicherfrequenz
SS = Safety Stop/Sicherheitstopp
SURF = Surface/Oberfläche
TOT = Total
TTS = Time To Surface/Gesamtaufstiegszeit
VIO/VIOL = Violation/Verstoß

© Aqua Lung International, Inc. (2015)

Doc. 12-7823-r05 (11/19/15)

AQUALUNG®

www.aqualung.com